

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8224311 FFH Feuchtgebiete bei Waldburg und Kißlegg

26.10.2020

Gebiet 8224311 FFH Feuchtgebiete bei Waldburg und Kißlegg
Nr. Maßnahmenfläche 18224311320002
Name Maßnahmenfläche EB – Entwicklung beobachten
Maßnahmentyp Erhaltungsmassnahme

Feldnr.	EB	Anzahl Teilfl.	9	angelegt am	13.09.2018
Bearbeiter/in	Martin Schmieder	Fläche (ha)	25.4644		

Beschreibung der Maßnahmenfläche Die Lebensraumtypen Naturnahe Hochmoore, Kalktuffquellen, Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation sind im Gebiet auf keine bestimmte Form der Bewirtschaftung angewiesen und werden auch seit langem nicht genutzt. Ihr aktueller Erhaltungszustand ist unter konstanten standörtlichen Bedingungen stabil. Notwendige Holzernte- und Holzurück-Maßnahmen im direkten Umfeld der Lebensraumtypen sollten besonders schonend durchgeführt werden. Ablagerungen jeglicher Art und die Neuanlage von Feinerschließungsstrukturen sollten unterbleiben. Für alle Flächen gilt, dass die Entwicklung des Zustandes beobachtet werden sollte, um bei Fehlentwicklungen rechtzeitig eingreifen zu können.

Beschreibung der Maßnahmenziele Erhaltung des aktuellen Zustandes.

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)	28224311300012	3160	Dystrophe Seen
	18224311300002	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	28224311300135	7110*	Naturnahe Hochmoore
	28224311300003	7110*	Naturnahe Hochmoore
	28224311300002	7110*	Naturnahe Hochmoore
	28224311300016	7110*	Naturnahe Hochmoore
	28224311300129	7110*	Naturnahe Hochmoore
	28224311300031	7110*	Naturnahe Hochmoore
	28224311300030	7110*	Naturnahe Hochmoore
	18224311300006	7220*	Kalktuffquellen
	18224311300007	7220*	Kalktuffquellen

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)	7110* Naturnahe Hochmoore
	7220* Kalktuffquellen
	8210 Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

Maßnahmen	Maßnahme	1.3	zur Zeit keine Maßnahmen, Entwicklung beobachten
	Art der Maßnahme		Waldpflege
	Turnus		im Zuge der forstlichen Bewirtschaftung
	Dringlichkeit		gering
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		Im Zuge der forstlichen Bewirtschaftung.

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
8224311 FFH Feuchtgebiete bei Waldburg und Kißlegg

26.10.2020

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute in Teilbereichen

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8224311 FFH Feuchtgebiete bei Waldburg und Kißlegg

26.10.2020

Gebiet 8224311 FFH Feuchtgebiete bei Waldburg und Kißlegg
Nr. Maßnahmenfläche 18224311320003
Name Maßnahmenfläche GS – Schließung von Gräben in Hochmooren
Maßnahmentyp Erhaltungsmassnahme

Feldnr.	GS	Anzahl Teilfl.	8	angelegt am	13.09.2018
Bearbeiter/in	Martin Schmieder	Fläche (ha)	74.8309		

Beschreibung der Maßnahmenfläche Mehrere Hochmoorkomplexe sind durch Entwässerungsgräben mittelschwer bis schwer beeinträchtigt. Die Gräben sollten daher geschlossen oder zumindest ihre Offenhaltung unterlassen werden (Wiedervernässung), um die Wiederherstellung eines naturgemäßen Wasserhaushaltes zu unterstützen und so die Ausbreitung sowie die eigendynamische Entwicklung einer typischen Hochmoorvegetation zu fördern. Die Planung von Wiedervernässungsmaßnahmen darf nicht allein eine flächige Anhebung des Grundwassers zum Ziel haben (vgl. Kap. 4 Naturschutzfachliche Zielkonflikte). Maßnahmen zur Wiederherstellung moortypischer Wasserstände setzen das Einverständnis der Grundeigentümer voraus.

Beschreibung der Maßnahmenziele Natürlicher Wasserhaushalt.

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code) 18224311300008 91D0* Moorwälder

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code) 7110* Naturnahe Hochmoore
 7120 Geschädigte Hochmoore
 91D0* Moorwälder

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

Maßnahmen	Maßnahme	21.1.2	Schließung von Gräben
	Art der Maßnahme		Sonstige
	Turnus		im Zuge der forstlichen Bewirtschaftung
	Dringlichkeit		mittel
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		Im Zuge der forstlichen Bewirtschaftung
	Ziel		
	Beschreibung		
	Maßnahmenattribute		in Teilbereichen

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8224311 FFH Feuchtgebiete bei Waldburg und Kißlegg

26.10.2020

Gebiet 8224311 FFH Feuchtgebiete bei Waldburg und Kißlegg
Nr. Maßnahmenfläche 18224311320004
Name Maßnahmenfläche NNW – Beibehaltung der naturnahen Waldwirtschaft
Maßnahmentyp Erhaltungsmassnahme

Feldnr.	NNW	Anzahl Teilfl.	36	angelegt am	14.09.2018
Bearbeiter/in	Martin Schmieder	Fläche (ha)	236.939		

Beschreibung der Maßnahmenfläche Die Naturnahe Waldwirtschaft dient dem Fortbestand eines günstigen Erhaltungszustandes der genannten Lebensraumtypen und Lebensstätten. Dabei werden die natürlichen Abläufe und Selbststeuerungsmechanismen von Waldökosystemen ausgenutzt. Bei entsprechender Ausgestaltung bildet das Konzept außerdem eine geeignete Grundlage für die gezielte Förderung erwünschter Habitatstrukturen. Das Konzept beinhaltet die Bereitstellung und Pflege von Wäldern mit naturnaher, standortgerechter Baumartenzusammensetzung. Altholz, Totholz und Habitatbäume sollen dauerhaft in ausreichendem Umfang zur Verfügung stehen (Vorgehen ggf. nach AuT-Konzept). Im Schonwald Arrisrieder Moos hat die Bewirtschaftung nach den Pflegegrundsätzen der Schonwald-Verordnung zu erfolgen. Zudem müssen die Bestimmungen der Verordnungen der Naturschutzgebiete beachtet werden.

Beschreibung der Maßnahmenziele Standortgemäße Baumartenzusammensetzung.
Gute Ausprägung von Habitatstrukturen.

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)	18224311300005	91D0*	Moorwälder
	18224311300008	91D0*	Moorwälder
	18224311300003	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
	18224311300004	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
	18224311300009	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
	18224311300010	9410	Bodensaure Nadelwälder

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)	91D0* Moorwälder
	91E0* Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
	9410 Bodensaure Nadelwälder

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

Maßnahmen	Maßnahme	14.7	Naturnahe Waldbewirtschaftung
	Art der Maßnahme		Waldpflege
	Turnus		im Zuge der forstlichen Bewirtschaftung
	Dringlichkeit		mittel
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		Im Zuge der forstlichen Bewirtschaftung.
	Ziel		
	Beschreibung		

in Teilbereichen

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
8224311 FFH Feuchtgebiete bei Waldburg und Kißlegg

26.10.2020

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8224311 FFH Feuchtgebiete bei Waldburg und Kißlegg

26.10.2020

Gebiet 8224311 FFH Feuchtgebiete bei Waldburg und Kißlegg
Nr. Maßnahmenfläche 18224311330002
Name Maßnahmenfläche hs – Förderung von Habitatstrukturen
Maßnahmentyp Entwicklungsmassnahme

Feldnr.	hs	Anzahl Teilfl.	38	angelegt am	13.09.2018
Bearbeiter/in	Martin Schmieder	Fläche (ha)	250.2899		

Beschreibung der Maßnahmenfläche

Der Maßnahmenkomplex soll dazu beitragen, die Strukturvielfalt, die Habitatqualität und somit die Biodiversität in Wäldern zu erhöhen. Viele Tier-, Pilz- und Pflanzenarten sind auf Zerfallsstrukturen als Lebensraum oder Brutstätten angewiesen, jedoch sind diese Strukturen im Wirtschaftswald meist nur eingeschränkt vorhanden. Deswegen sollen die Anteile an Alt- und Totholz sowie an Habitatbäumen in den genannten Lebensraumtypen gezielt gefördert werden (vgl. AuT-Konzept ForstBW 2016). Um die Totholzanteile im Wald zu erhöhen, sollen sowohl stehende Bäume ihrem natürlichen Alterungsprozess bis zur vollständigen Zersetzung überlassen werden als auch der Anteil liegenden Totholzes gesteigert werden. Eine räumliche Vernetzung von in Nachbarschaft stehenden ökologisch wertvollen Habitaten kann durch Ausweisung von Altholzinseln, Habitatbaumgruppen (Trittsteinbiotope) oder Waldrefugien positive Auswirkungen auf die Populationsdynamik einzelner Arten haben.

Die Schaffung ungleichaltriger Bestände fördert den Strukturreichtum der Lebensraumtypen und Lebensstätten zusätzlich. Besonders positiv auf die Bestandesstabilität und Habitatqualität wirkt sich die Entwicklung gestufter und vielfältiger Waldränder aus, die in solch einer Ausprägung als komplexes Biotopverbundsystem dienen. Ein heterogener, mehrschichtiger Waldaufbau verbessert zudem die Resistenz und Resilienz und somit die langfristige Stabilität der Wälder. Maßnahmen zur Waldrandpflege sind im Privat- und Kommunalwald nach der Verwaltungsvorschrift (VwV) „Nachhaltige Waldwirtschaft“ förderfähig (MLR 2015).

Der Erhalt und die Entwicklung lichter Wälder liefern einen entscheidenden Beitrag zum Schutz der regionalen Artenvielfalt. Deshalb sind Lichtwälder ein wichtiger Bestandteil in der Gesamtkonzeption Waldnaturschutz von ForstBW. Ein landesweites Lichtwaldkonzept wird an der FVA in Freiburg erstellt. Zur Förderung von Lichtwaldarten wären Kahlhiebe mit gründlichem Abräumen des Schwachholzes und Abraums notwendig.

Beschreibung der Maßnahmenziele Erhöhung der Totholz- und Habitatbaumanteile .

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)	18224311300005	91D0* Moorwälder
	18224311300008	91D0* Moorwälder
	18224311300003	91E0* Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
	18224311300004	91E0* Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
	18224311300009	91E0* Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
	18224311300010	9410 Bodensaure Nadelwälder

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)	91D0* Moorwälder
	91E0* Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
	9410 Bodensaure Nadelwälder

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8224311 FFH Feuchtgebiete bei Waldburg und Kißlegg

26.10.2020

Maßnahmen

Maßnahme 14.1.4 Entwicklung zum Dauerwald
Art der Maßnahme Waldpflege
Turnus im Zuge der forstlichen Bewirtschaftung
Dringlichkeit gering
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum Im Rahmen der forstlichen Bewirtschaftung.
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 14.6 Totholzanteile erhöhen
Art der Maßnahme Waldpflege
Turnus im Zuge der forstlichen Bewirtschaftung
Dringlichkeit gering
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum Im Rahmen der forstlichen Bewirtschaftung.
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute in Teilbereichen

Maßnahme 14.9 Habitatbaumanteil erhöhen
Art der Maßnahme Waldpflege
Turnus im Zuge der forstlichen Bewirtschaftung
Dringlichkeit gering
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum Im Rahmen der forstlichen Bewirtschaftung.
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute in Teilbereichen

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8224311 FFH Feuchtgebiete bei Waldburg und Kißlegg

26.10.2020

Gebiet 8224311 FFH Feuchtgebiete bei Waldburg und Kißlegg
Nr. Maßnahmenfläche 18224311330003
Name Maßnahmenfläche esb – Entwicklungsmaßnahme LRT-Fremdbaumarten
Maßnahmentyp Entwicklungsmaßnahme

Feldnr.	esb	Anzahl Teilfl.	12	angelegt am	13.09.2018
Bearbeiter/in	Martin Schmieder	Fläche (ha)	38.1122		

Beschreibung der Maßnahmenfläche Entnahme LRT-fremder Baumarten Auf stärker entwässerten Standorten haben sich in Moor- und Auenwäldern und an einer im Auenwald gelegenen Kalktuffquelle Fichten (*Picea abies*) etabliert. Mit ihrer hohen Verdunstungsrate tragen diese zu einer weiteren Entwässerung der Lebensraumtypen bei. Fichten sollten daher deutlich reduziert werden. Der durch die Entnahme bedingte erhöhte Lichteinfall im Bestand ist für die Ausbildung einer naturnahen krautigen Vegetation bzw. Moosvegetation förderlich. Die Maßnahme sollte möglichst bei Bodenfrost durchgeführt werden, um Schäden an der moor-/ auenwaldtypischen Vegetation zu vermeiden. An Kalktuffquellen sollten Fällarbeiten von der Quelle weg erfolgen. Der Schlagabraum im Umfeld der Kalktuffbereiche sollte beseitigt werden.

Beschreibung der Maßnahmenziele Reduktion LRT-fremder Baumarten.

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)	18224311300008	91D0* Moorwälder	
	18224311300009	91E0* Auenwälder mit Erle, Esche, Weide	
	18224311300004	91E0* Auenwälder mit Erle, Esche, Weide	
	18224311300003	91E0* Auenwälder mit Erle, Esche, Weide	

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

	7220* Kalktuffquellen
	91D0* Moorwälder
	91E0* Auenwälder mit Erle, Esche, Weide

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

Maßnahmen	Maßnahme	14.3.3	Entnahme standortfremder Baumarten vor der Hiebsreife (fakultativ => Artenschlüssel)
	Art der Maßnahme		Waldpflege
	Turnus		im Zuge der forstlichen Bewirtschaftung
	Dringlichkeit		mittel
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		Im Zuge der forstlichen Bewirtschaftung.
	Ziel		
	Beschreibung		
	Maßnahmenattribute		flächig

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8224311 FFH Feuchtgebiete bei Waldburg und Kißlegg

26.10.2020

Gebiet 8224311 FFH Feuchtgebiete bei Waldburg und Kißlegg
Nr. Maßnahmenfläche 18224311330005
Name Maßnahmenfläche fr – Renaturierung von Fließgewässern
Maßnahmentyp Entwicklungsmaßnahme

Feldnr.	fr	Anzahl Teilfl.	17	angelegt am	13.09.2018
Bearbeiter/in	Martin Schmieder	Fläche (ha)	26.2219		

Beschreibung der Maßnahmenfläche

Im Zuge der Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie sollen Fließgewässer renaturiert werden, um eine natürliche Gewässerdynamik zu entwickeln und so die Struktur- und Artenvielfalt zu fördern. Dafür sind vor allem folgende Maßnahmen erforderlich:

Ermöglichen einer freien Entwicklung des Gewässerverlaufs mit mannigfaltigen Strukturen
 Minimierung von Nährstoffeinträgen: Entlang der Bäche im FFH-Gebiet fehlen häufig ungenutzte oder höchstens extensiv genutzte Gewässerrandstreifen. Oftmals reicht die intensive Grünlandnutzung bis an die Uferkante der Bäche heran.
 Ermöglichen der Entwicklung einer naturnahen Ufervegetation [6431, 91E0*]
 Herstellen der ökologischen Durchlässigkeit (Rückbau bzw. naturnaher Umbau von Dolen und Sperrwerken)
 Rückbau begradigter Abschnitte und von Uferbefestigungen sowie Förderung von Struktur- und Artenvielfalt insbesondere an Wolfegger Ach, Gründlenach und Altarm, Immenrieder Ach Altarm, Moosbach und Argenseebach zur Entwicklung als weitere naturnahe Fließgewässer mit flutender Wasservegetation [3260] mit einer natürlichen Gewässerdynamik
 Die Maßnahme soll begleitet werden von einer Sicherung und Stärkung der Funktion von Gewässerrandstreifen analog der Erhaltungsmaßnahme ROT.
 Anhebung des Wasserstands in einen optimalen Zustand, die Erhaltungszustände von angrenzenden LRT und Lebensstätten von Arten sind dabei zu sichern.
 Zwischen folgenden Polen gilt es analog zu bestimmten Gräben (vgl. Erhaltungsmaßnahme GU) im Einzelfall Abwägungen zu treffen:
 Den Grundwasserspiegel unter landwirtschaftlich genutzten oder Pflegeflächen soll so eingestellt werden, dass deren Bewirtschaftung bzw. Pflege möglich ist.
 Eine oberflächliche Versauerung durch Auswaschung der Basen, insbesondere Kalk, aus Kalkflachmooren und Pfeifengraswiesen basenreicher Standorte soll verhindert werden.

Beschreibung der Maßnahmenziele Natürliche Gewässerstruktur.

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)	18224311300002	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	18224311300009	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	6431	Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG]
	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8224311 FFH Feuchtgebiete bei Waldburg und Kißlegg

26.10.2020

Maßnahmen

Maßnahme 23.1.1 Beseitigung von Uferverbauungen
Art der Maßnahme Sonstige
Turnus bei Bedarf
Dringlichkeit gering
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum Bei Bedarf.s
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute in Teilbereichen

Maßnahme 23.2 Veränderung der Gewässerquerschnitte/-längsschnitte
Art der Maßnahme Einmalige Maßnahme
Turnus bei Bedarf
Dringlichkeit hoch
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 23.4 Herstellung eines naturnahen Gewässerverlaufs
Art der Maßnahme Einmalige Maßnahme
Turnus bei Bedarf
Dringlichkeit gering
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum Bei Bedarf.
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute in Teilbereichen

Maßnahme 23.7 Extensivierung von Gewässerrandstreifen
Art der Maßnahme Änderung der Nutzungsart
Turnus bei Bedarf
Dringlichkeit hoch
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 23.9 Verbesserung der Wasserqualität
Art der Maßnahme Sonstige
Turnus bei Bedarf
Dringlichkeit hoch
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum
Ziel
Beschreibung

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
8224311 FFH Feuchtgebiete bei Waldburg und Kißlegg

26.10.2020

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8224311 FFH Feuchtgebiete bei Waldburg und Kißlegg

26.10.2020

Gebiet	8224311 FFH Feuchtgebiete bei Waldburg und Kißlegg
Nr. Maßnahmenfläche	28224311320008
Name Maßnahmenfläche	PU – Einrichtung von Pufferzonen
Maßnahmentyp	Erhaltungsmassnahme

Feldnr.	PU	Anzahl Teilfl.	43	angelegt am	30.11.2018
Bearbeiter/in	Thomas Bamann	Fläche (ha)	34.8828		

Beschreibung der Maßnahmenfläche

Vielfach grenzen direkt an geschützte (Kalkreiche Niedermoore, Pfeifengraswiesen, Magere Flachland-Mähwiesen, Natürliche nährstoffreiche Seen und Geschädigte Hochmoore) intensiv landwirtschaftlich genutzte Flächen (Intensivgrünland, Maiskulturen) an oder oder (nicht nach NatSchG geschütztes) Grünland reicht von innen bis an die FFH-Gebietsgrenze heran. Auch Habitate des Goldenen Scheckenfalters, der Schmalen und Vierzähligen Windelschnecke und des Sumpf-Glanzkrauts sind betroffen. Da sich die Niedermoore zudem häufig in Senkenlage befinden, akkumulieren auch die in der Umgebung ausgebrachten Nährstoffe hier. Die Einrichtung möglichst großer, außen an die Grenzen des FFH-Gebiets anschließende Pufferzonen mit extensivierter Nutzung (z.B. zweischürige Mahd mit reduzierter Festmist-Düngung) soll die Nährstoffeinträge in die sensiblen Moorbereiche, aber auch ins innerhalb des FFH-Gebiets gelegene Grünland und insgesamt die Nährstoffbelastung der gesamten Fläche des zersplitterten FFH-Gebiets stark reduzieren. Die in der Karte dargestellten zwischen ca. 10 und 25 Meter, zuweilen auch breitere Streifen sollen die etwaige Lage von Suchräumen andeuten und sollen pragmatisch umgesetzt werden.

Die noch nährstoffreicheren Grünlandflächen innerhalb des FFH-Gebiets sollen einer extensiven Grünlandnutzung zugeführt werden (s. Entwicklungsmaßnahme m), sofern dies nicht bereits praktiziert wird. Lt. MaP-Handbuch sollen fachlich notwendige Maßnahmen, die in das Gebiet hineinwirken, auch außerhalb des FFH-Gebiets dargestellt werden. Hierbei erfolgt allerdings keine Unterscheidung in Erhaltungs- oder Entwicklungsmaßnahme.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Reduzierung der Nährstoffeinträge in Habitate des Goldenen Scheckenfalters, der Schmalen und Vierzähligen Windelschnecke und des Sumpf-Glanzkrauts.

Fläche ausserhalb Begründung

ja

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen
	6411	Pfeifengraswiesen auf basen- bis kalkreichen Standorten (Eu-Molinion) [EG]
	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	7120	Geschädigte Hochmoore
	7230	Kalkreiche Niedermoore

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)	28224311310020	1065	Euphydryas aurinia
	28224311310017	1065	Euphydryas aurinia
	28224311310021	1065	Euphydryas aurinia
	28224311310033	1065	Euphydryas aurinia
	28224311310031	1065	Euphydryas aurinia
	28224311310022	1065	Euphydryas aurinia

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)	1013	Vertigo geyeri
	1014	Vertigo angustior
	1032	Unio crassus
	1042	Leucorhina pectoralis
	1044	Coenagrion mercuriale
	1065	Euphydryas aurinia

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8224311 FFH Feuchtgebiete bei Waldburg und Kißlegg

26.10.2020

1093* Austropotamobius torrentium
1903 Liparis loeselii

Maßnahmen

Maßnahme 12.0 Ausweisung von Pufferflächen
Art der Maßnahme Änderung der Nutzungsart
Turnus einmalige Maßnahme
Dringlichkeit hoch
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum Zweischürige Mahd Juni/August
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 21.1.1 Schließung von Drainagen
Art der Maßnahme Einmalige Maßnahme
Turnus einmalige Maßnahme
Dringlichkeit hoch
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 39.0 Extensivierung der Grünlandnutzung
Art der Maßnahme Dauerpflege
Turnus einmalig, nachfolgend Dauerpflege
Dringlichkeit hoch
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 8.0 Umwandlung von Acker in Grünland
Art der Maßnahme Änderung der Nutzungsart
Turnus einmalig, nachfolgend Dauerpflege
Dringlichkeit hoch
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8224311 FFH Feuchtgebiete bei Waldburg und Kißlegg

26.10.2020

Gebiet	8224311 FFH Feuchtgebiete bei Waldburg und Kißlegg				
Nr. Maßnahmenfläche	28224311320009				
Name Maßnahmenfläche	GU – Verträgliche Grabenunterhaltung und Förderung grabenbegleitender Vegetation				
Maßnahmentyp	Erhaltungsmassnahme				
Feldnr.	GU	Anzahl Teilfl.	7	angelegt am	30.11.2018
Bearbeiter/in	Thomas Bamann	Fläche (ha)	0.542		
Beschreibung der Maßnahmenfläche	<p>Grabenräumungen dienen dazu, den Grundwasserspiegel unter landwirtschaftlich genutzten oder Pflegeflächen zu senken und damit deren Bewirtschaftung bzw. Pflege zu erleichtern bzw. erst zu ermöglichen. Nachteilig kann sich die Absenkung bei Kalkflachmooren und Pfeifengraswiesen basenreicher Standorte dadurch auswirken, dass durch Auswaschung der Basen, insbesondere Kalk, eine oberflächliche Versauerung stattfindet und sich dadurch die Artengemeinschaften verschieben.</p> <p>Die Unterhaltung von Gräben (Grabenräumungen, Einrichtung und Bewirtschaftung von Randstreifen) hat im FFH-Gebiet Auswirkungen auf den Erhaltungszustand und die Bewirtschaftbarkeit von Lebensraumtypen und auf Lebensstätten von FFH-Arten bzw. ASP-Vorkommen. Es sind daher Maßnahmen erforderlich, die den Erhaltungszustand von angrenzenden LRT und Lebensstätten von Arten sichern und den Grabenzustand und die jeweiligen ökologischen Belange berücksichtigen (LFU 1999).</p> <p>Eine regelmäßige Grabenpflege ist zur Aufrechterhaltung der Populationen des Goldenen Scheckenfalters zwingend notwendig. Hierbei sollen stark verlandete Grabenbereiche turnusmäßig wieder geöffnet und die Flächen damit leicht entwässert werden. Eine dauerhafte Vernässung der Flächen führt zur Ausbildung eher artenarmer Klein- und Großseggenriede, die die artenreichen Ausprägungen der Pfeifengraswiesen verdrängen. Auch für den Hellen Wiesenknopf-Ameisenbläuling und die Helm-Azurjungfer ist die Maßnahme förderlich.</p>				
Beschreibung der Maßnahmenziele	Erhaltung geeigneter Habitatbedingungen für den Goldenen Scheckenfalter, den Hellen Wiesenknopf-Ameisenbläuling und die Helm-Azurjungfer.				
Fläche ausserhalb Begründung	nein				
Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)					
Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen			
	6410	Pfeifengraswiesen			
	7230	Kalkreiche Niedermoore			
Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)	28224311310031	1065	Euphydryas aurinia		
	28224311310019	1065	Euphydryas aurinia		
	28224311310017	1065	Euphydryas aurinia		
	28224311310018	1065	Euphydryas aurinia		
Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)	1044	Coenagrion mercuriale			
	1059	Maculinea teleius			
	1065	Euphydryas aurinia			
Maßnahmen	Maßnahme	21.2.2	Instandsetzung (Öffnung) von Gräben		
	Art der Maßnahme		Dauerpflege		
	Turnus		bei Bedarf		
	Dringlichkeit		hoch		
	Erfolgskontrolle im Jahr				
	Durchführungszeitraum		im Herbst		
	Ziel				

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
8224311 FFH Feuchtgebiete bei Waldburg und Kißlegg

26.10.2020

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 23.7 Extensivierung von Gewässerrandstreifen
Art der Maßnahme Extensivierung
Turnus einmalig, nachfolgend Dauerpflege
Dringlichkeit hoch
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 85.0 Beratung zur Umsetzung einer Konzeption
Art der Maßnahme Sonstige
Turnus bei Bedarf
Dringlichkeit hoch
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8224311 FFH Feuchtgebiete bei Waldburg und Kißlegg

26.10.2020

Gebiet	8224311 FFH Feuchtgebiete bei Waldburg und Kißlegg
Nr. Maßnahmenfläche	28224311320010
Name Maßnahmenfläche	SMF – Frühmahd
Maßnahmentyp	Erhaltungsmassnahme

Feldnr.	SMF	Anzahl Teilfl.	14	angelegt am	30.11.2018
Bearbeiter/in	Thomas Bamann	Fläche (ha)	13.8839		

Beschreibung der Maßnahmenfläche

Ergänzend zu SM oder SMS:
 Durch Nutzungsdefizite oder Nährstoffe verschiffte oder sehr wüchsige Flächen oder Flächen mit bereits aufkommenden Gehölzen innerhalb der Niedermoore, häufig an deren Randbereichen, können mithilfe der Durchführung einer Frühmahd im Zeitraum von Mai bis Anfang Juni in ihrer Qualität verbessert werden. Die frühe, aber zur Schonung empfindlicherer Arten hoch angesetzte Mahd ist wirksam zur Schilfreduzierung und entzieht der Vegetation in der wachstumsaktiven Phase Nährstoffe. Dies führt zu lichterem Vegetationsbeständen, die förderlich für Rohbodenkeimer wie den Teufelsabbiss sind und gleichzeitig die mikroklimatischen Bedingungen für den Goldenen Scheckenfalter verbessern.
 Im Bereich der Erfassungseinheit 28224311300010 ist auf Schonung des Schwalbenwurz-Enzians (*Gentiana asclepiadea*) zu achten. Im Sigrazhofer Ried (EE 28224311300008) nur streifenweise bzw. randliche Frühmahd, weil die Fläche weithin sehr nass ist, hier das Sumpf-Glanzkraut (*Liparis loeselii*, EE 28224611310008) und den Hellen Wiesenknopf-Ameisenbläuling (EE 28224611310027) beachten.
 Der Einwanderung von Schilf, Neophyten (z. B. Goldrute, vgl. Maßnahme NEO) und Gehölzen (Jungwuchs) ist mit Sommermahd (Juli/ August) zu begegnen. Zur wirksamen Unterdrückung insbesondere von Gehölzen muss die Sommermahd über mehrere Jahre durchgeführt werden. Kleinflächige Goldrutenbestände sind durch Ausreißen der Rhizome besonders wirksam einzudämmen. Eine regelmäßige Sommermahd kann zu einem Rückgang von wertgebenden Arten führen. Mögliche Rückwirkungen einer Doppelmahd auf solche Arten sind daher zu berücksichtigen (begleitendes Monitoring) und insbesondere bei Vorkommen von ASP-Arten mit dem ASP-Umsetzer abzusprechen. Nötigenfalls wird eine gezielte Teilmahd von entsprechenden Problembereichen empfohlen, bei kleinräumig wirksamen Maßnahmen auch mit dem Freischneider.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Aushagerung zur Schaffung geeigneter Habitatbedingungen für den Goldenen Scheckenfalter.

Fläche ausserhalb Begründung

nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)	6411 Pfeifengraswiesen auf basen- bis kalkreichen Standorten (Eu-Molinion) [EG]
	7230 Kalkreiche Niedermoore

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)	28224311310017	1065	<i>Euphydryas aurinia</i>
	28224311310022	1065	<i>Euphydryas aurinia</i>
	28224311310019	1065	<i>Euphydryas aurinia</i>

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)	1065	<i>Euphydryas aurinia</i>
	1903	<i>Liparis loeselii</i>
	4096	<i>Gladiolus palustris</i>

Maßnahmen

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8224311 FFH Feuchtgebiete bei Waldburg und Kißlegg

26.10.2020

Maßnahme 3.1 selektive Mahd (=> Artenschlüssel)
Art der Maßnahme Dauerpflege
Turnus maximal alle zwei Jahre
Dringlichkeit hoch
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8224311 FFH Feuchtgebiete bei Waldburg und Kißlegg

26.10.2020

Gebiet	8224311 FFH Feuchtgebiete bei Waldburg und Kißlegg
Nr. Maßnahmenfläche	28224311320011
Name Maßnahmenfläche	LP – Umsetzung von Pflege- und Gestaltungsmaßnahmen an Torfstichgewässern
Maßnahmentyp	Erhaltungsmassnahme

Feldnr.	LP	Anzahl Teilfl.	10	angelegt am	06.01.2019
Bearbeiter/in	Franz-Josef Schiel	Fläche (ha)	167.3286		

Beschreibung der Maßnahmenfläche

Wegen der geringen Größe der Torfstiche und der zwar nur langsam, aber dennoch stetig voranschreitenden Sukzession ist es immer wieder erforderlich, durch punktuelle Entnahme von Schwinggrasen sowie die Rodung beschattender Ufergehölze geeignete Entwicklungsgewässer für die Große Moosjungfer zu regenerieren. Pflegemaßnahmen sollten stets sukzessive an mehreren Gewässern in Folge nach dem Rotationsmodell von WILDERMUTH (2001) und erst nach Abprüfung der bei BUCHWALD & SCHIEL (2002) angeführten Kriterien durchgeführt werden.

Es erscheint wenig sinnvoll, für die Umsetzung von Pflegemaßnahmen einen starren Plan aufzustellen; vielmehr sollten Erhaltungsmaßnahmen weiterhin nach jeweils aktuell festgestelltem Bedarf im Rahmen des Artenschutzprogramms Libellen umgesetzt werden.

Beschreibung der Maßnahmenziele

- Erhaltung dauerhaft Wasser führender, fischfreier und gut besonnener Moorgewässer mit lückiger Verlandungsvegetation aus Seggen und Tauch- /Schwimmbblattpflanzen.
- Erhaltung bzw. Wiederherstellung natürlicher bzw. naturnaher Moore mit intakter Hydrologie und natürlicher Vegetation aus offener Moorweite bzw. lückigen Moorwäldern als geeigneten Landlebensräumen.

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)	28224311310038	1042	Leucorrhinia pectoralis
	28224311310039	1042	Leucorrhinia pectoralis
	28224311310040	1042	Leucorrhinia pectoralis
	28224311310041	1042	Leucorrhinia pectoralis
	28224311310042	1042	Leucorrhinia pectoralis
	28224311310037	1042	Leucorrhinia pectoralis
	28224311310035	1042	Leucorrhinia pectoralis
	28224311310034	1042	Leucorrhinia pectoralis
	28224311310043	1042	Leucorrhinia pectoralis
	28224311310036	1042	Leucorrhinia pectoralis

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)	1042	Leucorrhinia pectoralis
---	------	-------------------------

Maßnahmen

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8224311 FFH Feuchtgebiete bei Waldburg und Kißlegg

26.10.2020

Maßnahme 20.0 Vollständige Beseitigung von Gehölzbeständen/Verbuschung
Art der Maßnahme Erstpflege
Turnus bei Bedarf
Dringlichkeit mittel
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum Gehölzarbeiten immer nur zwischen Anfang Oktober und Ende Februar.
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 22.1.4 Ausbaggerung
Art der Maßnahme Erstpflege
Turnus bei Bedarf
Dringlichkeit mittel
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum Eingriffe in bestehende Gewässer dürfen nur zwischen Anfang September und Ende Oktober durchgeführt werden.
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8224311 FFH Feuchtgebiete bei Waldburg und Kißlegg

26.10.2020

Gebiet	8224311 FFH Feuchtgebiete bei Waldburg und Kißlegg
Nr. Maßnahmenfläche	28224311320012
Name Maßnahmenfläche	NEO – Bekämpfung von problematischen Pflanzenarten
Maßnahmentyp	Erhaltungsmassnahme

Feldnr.	NEO	Anzahl Teilfl.	15	angelegt am	10.04.2019
Bearbeiter/in	Michael Koltzenburg	Fläche (ha)	5.1797		

Beschreibung der Maßnahmenfläche

Bestände von problematischen Pflanzenarten sollen kontrolliert und vor allem Initialstadien, wenn möglich auch größere Bestände bekämpft werden.
 Hierzu gehören:
 Indisches Springkraut (*Impatiens glandulifera*)
 Späte Goldrute (*Solidago gigantea*)
 Kanadische Wasserpest (*Elodea canadensis*) bzw. Nuttals Wasserpest (*Elodea nutallii*)
 Wasser-Greiskraut (*Senecio aquaticus*)
 Vielblättrige Lupine (*Lupinus polyphyllus*)
 Kaktusmoos (*Campylopus introflexus*)
 Um die Ausbreitung von Neophyten durch Samen, Rhizomteile oder Wurzelreste im Bodenmaterial zu verhindern, darf kein Erdaushub aus belasteten Gebieten ausgebracht werden, auch nicht als Wegebaumaterial.
 Für weitere Informationen zu Bekämpfungsmethoden wird auf BFN (www.neobiota.de) und ASCHAUER et al. (2014) verwiesen.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb nein
Begründung

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)	3130	Nährstoffarme bis mäßig nährstoffreiche Stillgewässer
	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen
	3160	Dystrophe Seen
	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
	6410	Pfeifengraswiesen
	6431	Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG]
	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	7110*	Naturnahe Hochmoore
	7120	Geschädigte Hochmoore
	7140	Übergangs- und Schwingrasenmoore
	7150	Torfmoor-Schlenken
	7210*	Kalkreiche Sümpfe mit Schneidried
	7220*	Kalktuffquellen
	7230	Kalkreiche Niedermoore
	8210	Kalkfelsen mit Felsspaltvegetation
	91D0*	Moorwälder
	91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
9410	Bodensaure Nadelwälder	

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
8224311 FFH Feuchtgebiete bei Waldburg und Kißlegg

26.10.2020

**Erfassungseinheiten -
Lebensstätte einer Art
(Art-Code)**

**Zugeordnete FFH-/ SPA-
Arten (Art-Code)**

Maßnahmen

Maßnahme 3.0 selektives Zurückdrängen bestimmter Arten
Art der Maßnahme Dauerpflege
Turnus bei Bedarf
Dringlichkeit hoch
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 3.2 Neophytenbekämpfung (fakultativ => Artenschlüssel)
Art der Maßnahme Dauerpflege
Turnus bei Bedarf
Dringlichkeit hoch
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8224311 FFH Feuchtgebiete bei Waldburg und Kißlegg

26.10.2020

Gebiet 8224311 FFH Feuchtgebiete bei Waldburg und Kißlegg
Nr. Maßnahmenfläche 28224311320013
Name Maßnahmenfläche BL – Besucherlenkung
Maßnahmentyp Erhaltungsmassnahme

Feldnr. BL **Anzahl Teilfl.** 35 **angelegt am** 10.04.2019
Bearbeiter/in Michael Koltzenburg **Fläche (ha)** 1.0816

Beschreibung der Maßnahmenfläche

In und an den großen Stillgewässern ist für eine klare Lenkung der Freizeit- und Erholungsnutzung durch Ausweisung von Zonen und Kontrolle zu sorgen. Hierzu zählen Baden, Bootfahren und Angelfischerei. Schwimtblattgürtel und Verlandungsvegetation der Gewässer sollen abseits ausgewiesener oder auszuweisender Zonen nicht betreten, mit Booten befahren oder für den Angel- und Badebetrieb genutzt werden. Nachsteuern bei nachteiligen Veränderungen.

Schutz der Fischbestände: keine winterlichen Aktivitäten auf dem Eis. Der Gemeingebrauch (Bade-, Schlittschuhbetrieb) soll eingeschränkt oder auf Teilbereiche reduziert werden.

Baden, Bootfahren, Parken: Obersee Kißlegg, Ellerazhofer Weiher, Holzmühleweiher Vogt, Karsee, Metzisweiler Weiher, Brunner Weiher, Stockweiher, Holzmühleweiher Kißlegg, Argensee, Wuhrmühleweiher, Siggenhauser Weiher.

Lehrpfade im Arrisrieder Moos und im Burger Moos entwickeln sie sich in ihrer Lage in der Nähe von Kisslegg zu Publikumsattraktionen. Einrichtung einer gut ausbalancierte Besucherlenkung inklusive einer defensiven Parkplatzregelung, um erhebliche Beeinträchtigungen wie das Betreten empfindlicher Bereiche, Lärm- und Lichtemissionen oder ähnliches auszuschließen, auch um das Revier des Schwarzstorchs im Arrisrieder Moos nicht zu stören. Der PKW-Verkehr und das Parken in der Umgebung der beiden Mooregebiete sollen geregelt werden.

Die im Rotmoos von den Nutzern einer Waldhütte entstehenden Beeinträchtigungen in der südlich der Hütte gelegenen Moorfläche sollen unterbunden werden.

Kein Betreten des Burgstalls im Gründlenried, weil die Zuwegung von Südosten nach Nordwesten durch eine empfindliche Hochmoorfläche führt. Keine Fremdenverkehrswerbung für besonders wertvolle Gebiete. Der in Kartenwerken eingezeichnete Weg soll dort gelöscht werden. Ein vorhandener Geocache ist zu entfernen

Wegeregulungen in Naturschutzgebieten sind einzuhalten, deren Einhaltung ist durchzusetzen.

Kein Motocross- und Mountainbike-Fahren in empfindlichen Gebieten.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb nein
Begründung

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

3150	Natürliche nährstoffreiche Seen
7110*	Naturnahe Hochmoore
7120	Geschädigte Hochmoore

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
8224311 FFH Feuchtgebiete bei Waldburg und Kißlegg

26.10.2020

Maßnahmen

Maßnahme 34.0 Regelung von Freizeitnutzungen
Art der Maßnahme Dauerpflege
Turnus bei Bedarf
Dringlichkeit hoch
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 35.0 Besucherlenkung
Art der Maßnahme Dauerpflege
Turnus bei Bedarf
Dringlichkeit hoch
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 35.1 Veränderung des Wegenetzes
Art der Maßnahme Einmalige Maßnahme
Turnus einmalige Maßnahme
Dringlichkeit hoch
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8224311 FFH Feuchtgebiete bei Waldburg und Kißlegg

26.10.2020

Gebiet 8224311 FFH Feuchtgebiete bei Waldburg und Kißlegg
Nr. Maßnahmenfläche 28224311320014
Name Maßnahmenfläche BA – Ablagerungen beseitigen
Maßnahmentyp Erhaltungsmassnahme

Feldnr.	BA	Anzahl Teilfl.	9	angelegt am	10.04.2019
Bearbeiter/in	Michael Koltzenburg	Fläche (ha)	0.5845		

Beschreibung der Maßnahmenfläche

Störende Ablagerungen sind zu beseitigen.
 Im Gründlenried im Bereich des „Spucklochs“ nahe der „Südlichen Weite“ (EE 0028) wurde Schrott abgelagert. Am Weiher südöstlich Enzlesmühle (EE 0078) wurde am Ufer und an einem Weg Bauschutt abgelagert. Das Quellmoor bei Englisreute (EE 0126) weist an seiner Ostseite flache Gräben auf, in die zusätzlich Rohre eingelegt worden sind.
 Nördlich von Hargarten werden zumindest episodisch Silageballen abgelagert (westlich EE 0128). Im Süden des Sigrazhofer Rieds liegt in unmittelbarer Nähe zu einem Borstgrasrasen (EE 0090) ein Misthaufen. Dieser sollte aus dem FFH-Gebiet entfernt werden.
 Nördlich des Dietenberger Weihers (EE 0003) liegen Betonblöcke und anderer Bauschutt.
 Im Gründlenried und im Finkenmoos bestehen mit standortsfremden kalkhaltigen Schottern belegte Wege. Der Schotter sollte – falls die Wege nicht ohnehin obsolet sind – durch basenarmes Material ersetzt werden, um die negativen Einflüsse auf die basenarme Umgebung zu beseitigen.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)	3150	Natürliche nährstoffreiche Seen
	6230*	Artenreiche Borstgrasrasen
	7110*	Naturnahe Hochmoore
	7120	Geschädigte Hochmoore
	7230	Kalkreiche Niedermoore

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

Maßnahmen	Maßnahme	33.1	Beseitigung von Ablagerungen
	Art der Maßnahme		Einmalige Maßnahme
	Turnus		einmalige Maßnahme
	Dringlichkeit		hoch
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		
	Ziel		
	Beschreibung		

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
8224311 FFH Feuchtgebiete bei Waldburg und Kißlegg

26.10.2020

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8224311 FFH Feuchtgebiete bei Waldburg und Kißlegg

26.10.2020

Gebiet	8224311 FFH Feuchtgebiete bei Waldburg und Kißlegg		
Nr. Maßnahmenfläche	28224311320015		
Name Maßnahmenfläche	CL – Maßnahmen zur Vermeidung von Nährstoffeinträgen		
Maßnahmentyp	Erhaltungsmassnahme		

Feldnr.	CL	Anzahl Teilfl.	angelegt am
Bearbeiter/in	Michael Koltzenburg	Fläche (ha)	10.04.2019

Beschreibung der Maßnahmenfläche

Stickstoffeinträge gelten als eine der größten Bedrohungen für die Biodiversität und konkret auch den günstigen Erhaltungszustand von FFH-Lebensräumen. Zur Bewertung der Stoffeinträge werden andernorts ökologische Belastungsgrenzen („Critical Loads“) ermittelt, bei deren Einhaltung nach heutigem Stand des Wissens nicht mit schädlichen Wirkungen auf Struktur und Funktion eines Ökosystems gerechnet wird. Das primäre Ziel des Konzepts ist, langfristig geltende Belastungsgrenzen aufzuzeigen und ökologische Risiken durch Stoffeinträge zu vermeiden. Die europäische Nitratrichtlinie (EU-RL 91/676/ EWG) hat das Ziel, Verunreinigungen des Grundwassers durch Nitrat zu vermeiden. Das nationale Düngerecht wurde im Jahr 2017 grundlegend geändert, um es an neue fachliche Erfordernisse zur Verbesserung der Wirksamkeit der Düngung und zur Verringerung von Umweltbelastungen anzupassen.

Die FFH-Lebensraumtypen und FFH-Lebensstätten des Gebiets unterliegen neben atmosphärischen Immissionen einem erheblichen Nährstoffeintrag besonders aus dem landwirtschaftlich intensiv genutzten Umfeld und sind hierdurch in ihrem Bestand gefährdet. Große Teile der oberirdischen Wassereinzugsgebiete bestehen aus in der Regel stark gedüngten Flächen. Neben den anderen Maßnahmen ist diese die wichtigste, ohne die die Vielfalt von wertgebenden Arten und Biotoptypen nicht dauerhaft gesichert werden kann. Aktionsprogramm zur Sanierung oberschwäbischer Seen“ (SOS).
Beratung für Landwirte.
Ausbau des Abwassersystems.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb nein

Begründung

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

- | | |
|---|--|
| Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code) | 3130 Nährstoffarme bis mäßig nährstoffreiche Stillgewässer |
| | 3150 Natürliche nährstoffreiche Seen |
| | 3160 Dystrophe Seen |
| | 3260 Fließgewässer mit flutender Wasservegetation |
| | 6230* Artenreiche Borstgrasrasen |
| | 6410 Pfeifengraswiesen |
| | 6431 Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG] |
| | 6510 Magere Flachland-Mähwiesen |
| | 7110* Naturnahe Hochmoore |
| | 7120 Geschädigte Hochmoore |
| | 7140 Übergangs- und Schwingrasenmoore |
| | 7150 Torfmoor-Schlenken |
| | 7210* Kalkreiche Sümpfe mit Schneidried |
| | 7220* Kalktuffquellen |
| | 7230 Kalkreiche Niedermoore |
| | 8210 Kalkfelsen mit Felsspaltvegetation |
| | 91D0* Moorwälder |
| | 91E0* Auenwälder mit Erle, Esche, Weide |
| | 9410 Bodensaure Nadelwälder |

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8224311 FFH Feuchtgebiete bei Waldburg und Kißlegg

26.10.2020

**Erfassungseinheiten -
Lebensstätte einer Art
(Art-Code)**

Zugeordnete FFH-/ SPA- Arten (Art-Code)	1013	Vertigo geyeri
	1014	Vertigo angustior
	1032	Unio crassus
	1042	Leucorhina pectoralis
	1044	Coenagrion mercuriale
	1059	Maculinea teleius
	1065	Euphydryas aurinia
	1093*	Austropotamobius torrentium
	1149	Cobitis taenia
	1163	Cottus gobio
	1337	Castor fiber
	1393	Drepanocladus vernicosus
	1903	Liparis loeselii
	4096	Gladiolus palustris

Maßnahmen	Maßnahme	39.0	Extensivierung der Grünlandnutzung
	Art der Maßnahme		Änderung der Nutzungsart
	Turnus		einmalig, nachfolgend Dauerpflege
	Dringlichkeit		hoch
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		
	Ziel		
	Beschreibung		

Maßnahmenattribute

Maßnahme	7.1	Extensivierung auf ganzer Fläche
Art der Maßnahme		Änderung der Nutzungsart
Turnus		einmalig, nachfolgend Dauerpflege
Dringlichkeit		hoch
Erfolgskontrolle im Jahr		
Durchführungszeitraum		
Ziel		
Beschreibung		

Maßnahmenattribute

Maßnahme	83.0	Projektbezogene Konzeption und Beratung zur Einführung einer Konzeption
Art der Maßnahme		Sonstige
Turnus		bei Bedarf
Dringlichkeit		mittel
Erfolgskontrolle im Jahr		
Durchführungszeitraum		
Ziel		
Beschreibung		

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8224311 FFH Feuchtgebiete bei Waldburg und Kißlegg

26.10.2020

Gebiet 8224311 FFH Feuchtgebiete bei Waldburg und Kißlegg
Nr. Maßnahmenfläche 28224311320016
Name Maßnahmenfläche RMK – Erstellung einer Reicher Moos-Konzeption
Maßnahmentyp Erhaltungsmassnahme

Feldnr.	RMK	Anzahl Teilfl.	1	angelegt am	11.04.2019
Bearbeiter/in	Michael Koltzenburg	Fläche (ha)	116.5477		

Beschreibung der Maßnahmenfläche Im Zusammenhang mit der Fortschreibung des Regionalplans sollten die vom Landratsamt geprüften Unterlagen für das Reicher Moos als Grundlage für die weiteren Biotop- und Artenschutzmaßnahmen auch hinsichtlich des dort betriebenen Abbaus von Badetorf dienen.

Themenkomplexe:

- Gestaltung der Abbaukanten im Westen und Nordosten, Justierung der Böschungswinkel.
- Erhöhte Einstellung des Wasserspiegels des Vorfluters Eggenbach (Quellabschnitt der Haslach) und des Reicher Moos-Grabens so, dass einerseits der genehmigte Torfabbau durchgeführt werden kann, andererseits die verbleibenden um die Torfentnahme liegenden Torfkörper nicht weiter austrocknen und die Torfzersetzung gestoppt wird.
- Angleichung der Topographie, Optimierung der Hydrologie im verbleibenden Torfkörper.
- Torfverschluss von Schlitzgräben, Spundung tieferer Gräben (vgl. Maßnahme GS) unter Berücksichtigung angrenzender Nutzungen.
- Beweidung der stark von Sukzession bestockten Flächen.
- Festlegung einer Abbautiefe für den Moorkörper.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb nein
Begründung

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)	3160 Dystrophe Seen
	6230* Artenreiche Borstgrasrasen
	6411 Pfeifengraswiesen auf basen- bis kalkreichen Standorten (Eu-Molinion) [EG]
	7110* Naturnahe Hochmoore
	7120 Geschädigte Hochmoore
	7140 Übergangs- und Schwingrasenmoore
	91D0* Moorwälder

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)	1042 Leucorrhinia pectoralis
	1065 Euphydryas aurinia

Maßnahmen

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
8224311 FFH Feuchtgebiete bei Waldburg und Kißlegg

26.10.2020

Maßnahme	83.3	Projektbezogene Konzeption (sonstige außer PEPL/Map)
Art der Maßnahme		Sonstige
Turnus		einmalig, nachfolgend Dauerpflege
Dringlichkeit		hoch
Erfolgskontrolle im Jahr		
Durchführungszeitraum		
Ziel		
Beschreibung		

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8224311 FFH Feuchtgebiete bei Waldburg und Kißlegg

26.10.2020

Gebiet 8224311 FFH Feuchtgebiete bei Waldburg und Kißlegg
Nr. Maßnahmenfläche 28224311320017
Name Maßnahmenfläche MW – Beibehaltung der extensiven Mähwiesennutzung
Maßnahmentyp Erhaltungsmassnahme

Feldnr.	MW	Anzahl Teilfl.	5	angelegt am	11.04.2019
Bearbeiter/in	Michael Koltzenburg	Fläche (ha)	1.5101		

Beschreibung der Maßnahmenfläche Erhaltung der standortsangepassten Grünlandnutzung unter Beibehaltung des mäßig niedrigen Nährstoffniveaus.
Durchführung der Grünlandnutzung nach folgenden Prinzipien:
In der Regel zweischürige Mahd mit Abräumen des Mähguts. Der erste Schnitt sollte zur Blüte des Glatthafers, alternativ zur Samenreife des Wiesen-Bocksbarths (beides ca. Mitte Juni) erfolgen. Der zweite Schnitt soll erst nach einer Ruhephase von 6 bis 8 Wochen nach der ersten Nutzung erfolgen. In einzelnen Jahren mit starkem Aufwuchs sind auch bis zu drei Schnitte möglich.
Ein Mulchen sollte nach Möglichkeit unterbleiben, weil es auf Dauer zu einer Streuschichtakkumulation führt, in deren Folge es durch mangelnden Nährstoffentzug und das fehlende Lichtangebot zur Verdrängung vieler Arten kommt. Hier ist die Etablierung einer landwirtschaftlichen Nutzung der Fläche nach den hier dargestellten Prinzipien sehr zu empfehlen.
Düngung: Ziel ist die Herstellung bzw. Beibehaltung eines mäßig niedrigen Nährstoffniveaus. Das bedeutet, dass eine Erhaltungsdüngung zum Ausgleich des Nährstoffentzugs stattfinden kann. Die verträglichen Düngegaben sind stark vom jeweiligen Standort abhängig. In der Praxis zeigt sich, dass pauschale Empfehlungen hier oft nicht zielführend sind. Hinweise gibt die Infobroschüre "FFH-Mähwiesen: Grundlagen – Bewirtschaftung – Wiederherstellung" der LAZBW, Stand Februar 2018.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)	28224311300069	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	28224311300098	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	28224311300103	6510	Magere Flachland-Mähwiesen
	28224311300100	6510	Magere Flachland-Mähwiesen

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code) 6510 Magere Flachland-Mähwiesen

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

Maßnahmen	Maßnahme	2.1	Mahd mit Abräumen
	Art der Maßnahme		Dauerpflege
	Turnus		zweimal jährlich
	Dringlichkeit		hoch
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
8224311 FFH Feuchtgebiete bei Waldburg und Kißlegg

26.10.2020

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 6.1 Beibehaltung extensiver Grünlandnutzung

Art der Maßnahme Dauerpflege

Turnus

Dringlichkeit hoch

Erfolgskontrolle im Jahr

Durchführungszeitraum

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8224311 FFH Feuchtgebiete bei Waldburg und Kißlegg

26.10.2020

Gebiet	8224311 FFH Feuchtgebiete bei Waldburg und Kißlegg
Nr. Maßnahmenfläche	28224311320019
Name Maßnahmenfläche	ROT – Förderung der Strukturvielfalt der Rot (innerhalb des Gewässers)
Maßnahmentyp	Erhaltungsmassnahme

Feldnr.	ROT	Anzahl Teilfl.	1	angelegt am	11.04.2019
Bearbeiter/in	Michael Koltzenburg	Fläche (ha)	3.6112		

Beschreibung der Maßnahmenfläche

Es sind verschiedene potentielle oder bestehende Beeinträchtigungen der Rot vorhanden. Deswegen werden allgemeine Maßnahmen formuliert, die zwingend für die Erhaltung der genannten Lebensraumtypen und Arten erforderlich sind. Ergänzend vgl. Entwicklungsmaßnahme fr.

Die Durchgängigkeit der Rot sollte grundsätzlich vollständig gewährleistet sein.

Extensivierung der fischereilichen Nutzung von Roterweiher und Ellerazhofer Weiher.

Gewässerunterhaltung: Eingriffe ins Gewässerbett nur zwischen Anfang Juli bis Ende September, rechtzeitige Abstimmung mit der unteren Wasserbehörde.

Schlammrückhaltung beim Ablassen von Roterweiher und Ellerazhofer Weiher/Sedimentationsbecken.

Ausweitung des FFH-Gebietes/der Schutzmaßnahmen auf den Ellerazhofer Bach (Steinbeißer!).

Es wird empfohlen, eine systematische Suche nach der Kleinen Flussmuschel durchzuführen, um möglicherweise doch noch vorhandene Individuen aufzuspüren. Sollte die Art zukünftig aufgefunden werden, so wären umgehend gezielte Stützungsmaßnahmen einzuleiten, um ein stabiles Vorkommen zu etablieren.

Maßnahmen (z.B. Räumung, Gehölzpflege, Instandsetzung oder Erneuerung von Bauwerken, gelegentliche Mahd) unter Beachtung der der Lebensraumtypen und Arten, ggf. mit der zuständigen Naturschutzbehörde abzustimmen. Information der Fischereiberechtigten oder deren Pächter zu informieren (§ 38 WG).

Minimierung von Stoffeinträgen aus Landwirtschaft, Straßenabwässern und häuslichem Schmutzwasser und Tritt- und Befahrungsbelastungen aus angrenzenden intensiv genutzten Flächen (Gewässerrandstreifen).

Beseitigung diffuser Störungen entlang der Rot. Regelmäßige Gewässerschautermine.

Gezielte Förderung von Ufergehölzen: standortgerechte Arten, ggf. die Lebensraumansprüche kulissenflüchtender Offenlandvogelarten nicht beeinträchtigen.

Sicherstellen von Bereichen von gut mit Sauerstoff versorgtem Sohlsubstrat und einem ausreichend großen Wirtsfischbestand für die Larven der Kleinen Flussmuschel (v. a. Elritze, Groppe oder Döbel).

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb nein

Begründung

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)	28224311300147	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	18224311300002	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)	3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
	6431	Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG]

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)	1032	Unio crassus
	1149	Cobitis taenia
	1163	Cottus gobio
	1337	Castor fiber

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8224311 FFH Feuchtgebiete bei Waldburg und Kißlegg

26.10.2020

Maßnahmen

Maßnahme 12.0 Ausweisung von Pufferflächen
Art der Maßnahme Sonstige
Turnus einmalige Maßnahme
Dringlichkeit hoch
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 21.4 Sicherung eines ökologisch angemessenen Mindestabflusses
Art der Maßnahme Dauerpflege
Turnus einmalig, nachfolgend Dauerpflege
Dringlichkeit hoch
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 23.1 Rücknahme von Gewässerausbauten
Art der Maßnahme Einmalige Maßnahme
Turnus einmalige Maßnahme
Dringlichkeit hoch
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 23.2 Veränderung der Gewässerquerschnitte/-längsschnitte
Art der Maßnahme Einmalige Maßnahme
Turnus einmalige Maßnahme
Dringlichkeit hoch
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 23.4 Herstellung eines naturnahen Gewässerverlaufs
Art der Maßnahme Einmalige Maßnahme
Turnus einmalige Maßnahme
Dringlichkeit hoch
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum
Ziel
Beschreibung

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
8224311 FFH Feuchtgebiete bei Waldburg und Kißlegg

26.10.2020

Maßnahmenattribute

Maßnahme 23.6 Anlage von Ufergehölzen
Art der Maßnahme Sonstige
Turnus bei Bedarf
Dringlichkeit mittel
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 23.9 Verbesserung der Wasserqualität
Art der Maßnahme Dauerpflege
Turnus bei Bedarf
Dringlichkeit hoch
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 24.4 Ökologische Verbesserung der Gewässerstruktur
Art der Maßnahme Dauerpflege
Turnus einmalig, nachfolgend Dauerpflege
Dringlichkeit hoch
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 25.2 kein Besatz mit Fischen (fakultativ => Artenschlüssel)
Art der Maßnahme Sonstige
Turnus einmalig, nachfolgend Dauerpflege
Dringlichkeit hoch
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 25.4 Kontrollbefischung
Art der Maßnahme Sonstige
Turnus bei Bedarf
Dringlichkeit hoch
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
8224311 FFH Feuchtgebiete bei Waldburg und Kißlegg

26.10.2020

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 83.3 Projektbezogene Konzeption (sonstige außer PEPL/MaP)

Art der Maßnahme Sonstige

Turnus einmalige Maßnahme

Dringlichkeit hoch

Erfolgskontrolle im Jahr

Durchführungszeitraum

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 85.0 Beratung zur Umsetzung einer Konzeption

Art der Maßnahme Sonstige

Turnus einmalige Maßnahme

Dringlichkeit hoch

Erfolgskontrolle im Jahr

Durchführungszeitraum

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8224311 FFH Feuchtgebiete bei Waldburg und Kißlegg

26.10.2020

Gebiet 8224311 FFH Feuchtgebiete bei Waldburg und Kißlegg
Nr. Maßnahmenfläche 28224311320020
Name Maßnahmenfläche SK – Artenschutzmaßnahme Steinkrebs
Maßnahmentyp Erhaltungsmassnahme

Feldnr.	SK	Anzahl Teilfl.	2	angelegt am	11.04.2019
Bearbeiter/in	Michael Koltzenburg	Fläche (ha)	0.0461		

Beschreibung der Maßnahmenfläche

In den Gewässern mit Steinkrebs-Vorkommen im Pfaumoos gelten erhöhte Anforderungen an die Seuchenprophylaxe. Besatzmaßnahmen mit Fischen oder anderen aquatischen Organismen sind daher zu vermeiden.

Erhaltung der naturnahen Bachabschnitte.

Schaffung von ca. 0,3-0,5 m hohen Schutzwällen entlang der Gewässer in Senken (z.B. durch Furche), die Ausspülung von Nährstoffen und Oberflächenböden aus Kulturlächen bei Niederschlägen verhindern.

Verhindern des Aufstiegs von nicht standortsheimischen Krebsarten.

Sollte der Steinkrebs dennoch in weiteren Fließgewässern des Gebiets nachgewiesen werden, wären folgende Dinge zu beachten bzw. zu veranlassen:

Seuchenprophylaxe und Verzicht auf Besatzmaßnahmen.

Anlage von Kressperren unter Abwägung, welche Wanderhindernisse für die Groppe notwendigerweise entfernt werden sollten und in welchen Abschnitten für den Steinkrebs zum Schutz vor der Krebspest keine Durchgängigkeit hergestellt werden sollte.

Ausweisung bzw. Überprüfung der Einhaltung des Gewässerrandstreifens von mindestens 10 m außerhalb bzw. 5 m innerhalb von Ortschaften (siehe novelliertes Wassergesetz 2013)

Umwandlung von Ackerflächen in Gewässernähe zu Grünland sowie Extensivierung der Nutzung von Wiesenflächen am Gewässerrand

Verzicht der Düngung von Ackerflächen und Wiesen in Gewässernähe bei wassergesättigten und gefrorenen Böden und zu ungünstigen Zeiten außerhalb der Wachstumsphasen im Spät- und zeitigen Frühjahr

Regelung der maximalen Kapazität von mobilen Gülletanks bei der Düngung in unmittelbarer Gewässernähe (Gefahr des Totalverlustes der Steinkrebsbestände bei Unfall)

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb nein
Begründung

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code) 1093* Austropotamobius torrentium

Maßnahmen

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
8224311 FFH Feuchtgebiete bei Waldburg und Kißlegg

26.10.2020

Maßnahme 21.4 Sicherung eines ökologisch angemessenen Mindestabflusses
Art der Maßnahme Dauerpflege
Turnus
Dringlichkeit hoch
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 24.4 Ökologische Verbesserung der Gewässerstruktur
Art der Maßnahme Dauerpflege
Turnus
Dringlichkeit hoch
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 25.2 kein Besatz mit Fischen (fakultativ => Artenschlüssel)
Art der Maßnahme Sonstige
Turnus keine Angabe
Dringlichkeit hoch
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8224311 FFH Feuchtgebiete bei Waldburg und Kißlegg

26.10.2020

Gebiet	8224311 FFH Feuchtgebiete bei Waldburg und Kißlegg
Nr. Maßnahmenfläche	28224311320021
Name Maßnahmenfläche	BIB – Bibermanagement
Maßnahmentyp	Erhaltungsmassnahme

Feldnr.	BIB	Anzahl Teilfl.	angelegt am	11.04.2019
Bearbeiter/in	Michael Koltzenburg	Fläche (ha)		

Beschreibung der Maßnahmenfläche

Anwesenheit und Ausbreitung des Bibers im Gebiet sollen geduldet werden. Nicht nur zu seinen Gunsten, sondern auch zur Förderung der Fließgewässerökologie allgemein sollen entlang der Rot (vgl. Maßnahme ROT) und anderer Bäche abschnittsweise Zonen von 20 m und mehr geschaffen werden (Entwicklung von Weichholzbeständen und artenreichen Krautsäume). Initialpflanzungen von gebietsheimischen Gehölzarten der Weichholzaue zur Entwicklung von optimalen Nahrungshabitaten für den Biber. Ansonsten sollte diese Zone der Sukzession überlassen werden. Pflegemaßnahmen auf Mindestmaß begrenzen (z. B. Verkehrssicherheit, zu starkes Aufkommen von Neophyten). Durch diese Entwicklungszonen wird Konfliktpotenzial zwischen landschaftsgestaltenden Aktivitäten des Bibers und der menschlichen Nutzung deutlich minimiert, weil die Nahrungsgrundlage entlang des Gewässers verbessert wird und weniger Schäden in den landwirtschaftlichen Kulturen zu erwarten sind. In diesen Bereichen können sich auch fließgewässertypische Lebensraumtypen entwickeln [91E0*, 6431].

Bibermanager/RPT und Biberberater/ Landkreis RV beraten vor Ort und sind bestrebt das Wiederbesiedelungsbestreben des Bibers zu lenken. Kritische Standorte sollen durch entsprechende Abwehrmaßnahmen geschützt werden.

Beratung durch Biberberater bei Aufstau, Schäden an Obstbäumen, Fraßschäden in der Landwirtschaft oder Untergrabungen von Wegen und Nutzflächen. Situationsgebundene Präventionsmaßnahmen wie Elektrozäune oder Drahtgeflechte an Bäumen, ggf. Begrenzung des Einstaus an Biberdämmen durch entsprechende Maßnahmen. Aufklärungs- und Informationskampagne.

Einzelfallprüfung. Möglichst schonende Maßnahmen. Management in regelmäßigen Zeitabständen fortgeschreiben und an neue Erkenntnisse und die sich verändernde Biberpopulation anpassen.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb nein

Begründung

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code) 1337 Castor fiber

Maßnahmen

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8224311 FFH Feuchtgebiete bei Waldburg und Kißlegg

26.10.2020

Maßnahme 84.0 Management
Art der Maßnahme Dauerpflege
Turnus einmalig, nachfolgend Dauerpflege
Dringlichkeit hoch
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 85.0 Beratung zur Umsetzung einer Konzeption
Art der Maßnahme Dauerpflege
Turnus einmalig, nachfolgend Dauerpflege
Dringlichkeit hoch
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8224311 FFH Feuchtgebiete bei Waldburg und Kißlegg

26.10.2020

Maßnahmen

Maßnahme 22.1.2 Entschlammten
Art der Maßnahme Dauerpflege
Turnus
Dringlichkeit hoch
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 22.4 Zeitweiliges Ablassen des Gewässers
Art der Maßnahme Sonstige
Turnus bei Bedarf
Dringlichkeit mittel
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 23.9 Verbesserung der Wasserqualität
Art der Maßnahme Dauerpflege
Turnus einmalig, nachfolgend Dauerpflege
Dringlichkeit hoch
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 24.4 Ökologische Verbesserung der Gewässerstruktur
Art der Maßnahme Sonstige
Turnus einmalig, nachfolgend Dauerpflege
Dringlichkeit hoch
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 25.0 Fischereiliche Maßnahmen
Art der Maßnahme Dauerpflege
Turnus einmalig, nachfolgend Dauerpflege
Dringlichkeit hoch
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum
Ziel
Beschreibung

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
8224311 FFH Feuchtgebiete bei Waldburg und Kißlegg

26.10.2020

Maßnahmenattribute

Maßnahme 25.1 Beseitigung/Reduzierung bestimmter Fischarten (=> Artenschlüssel)
Art der Maßnahme Sonstige
Turnus bei Bedarf
Dringlichkeit hoch
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 3.0 selektives Zurückdrängen bestimmter Arten
Art der Maßnahme Sonstige
Turnus bei Bedarf
Dringlichkeit mittel
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 36.0 Anlage/Betreuung von Dauerbeobachtungsflächen
Art der Maßnahme Dauerpflege
Turnus
Dringlichkeit hoch
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 83.3 Projektbezogene Konzeption (sonstige außer PEPL/MaP)
Art der Maßnahme Einmalige Maßnahme
Turnus einmalige Maßnahme
Dringlichkeit hoch
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 84.0 Management
Art der Maßnahme Dauerpflege
Turnus
Dringlichkeit hoch
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
8224311 FFH Feuchtgebiete bei Waldburg und Kißlegg

26.10.2020

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8224311 FFH Feuchtgebiete bei Waldburg und Kißlegg

26.10.2020

Gebiet 8224311 FFH Feuchtgebiete bei Waldburg und Kißlegg
Nr. Maßnahmenfläche 28224311320024
Name Maßnahmenfläche MWH – Mehrschürige Mahd mit Abräumen, ohne Düngung (Wiederherstellung des LRT 6510)
Maßnahmentyp Erhaltungsmassnahme

Feldnr.	MWH	Anzahl Teilfl.	8	angelegt am	29.04.2019
Bearbeiter/in	Michael Koltzenburg	Fläche (ha)	2.8301		

Beschreibung der Maßnahmenfläche

Diese Maßnahme bezieht sich auf Flächen, die in früheren Kartierungen als Lebensraumtyp erfasst wurden und bei aktuellen Kartierungen nicht mehr als Lebensraumtyp bestätigt werden konnten (Verlustflächen). Dabei handelt es sich um vergleichsweise intensiv genutzte Wiesen mit zu geringen Anteilen an wertgebenden Arten bzw. zu hohen Anteilen an Stickstoffzeigern.

In den Anfangsjahren wird eine Grünlandnutzung mit bis zu drei Schnitten pro Jahr bei frühem ersten Schnitt zum Nährstoffentzug empfohlen, auf eine Düngung ist zu verzichten. Zwischen den Nutzungen sollten Ruhephasen von sechs bis acht Wochen eingehalten werden.

Sobald der Zielbestand wieder erreicht ist, (Zunahme wertgebender Arten, Abnahme beeinträchtigender oder abbauender Arten) kann zur standortsangepassten extensiven Grünlandnutzung wie unter "MW – Beibehaltung der extensiven Wiesennutzung" beschrieben übergegangen werden.

Kartografisch dargestellt sind Maßnahmen, die in der Mähwiesenanwendung als Verlustflächen dargestellt und lt. Eintrag durch den Bewirtschafter wiederherstellbar sind.

Die zuständige Fachbehörde prüft hier im Einzelfall und legt die ggf. erforderlichen Regelungen zur Wiederherstellung zusammen mit den Bewirtschaftern, den Eigentümern und den Gemeinden fest.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code) 6510 Magere Flachland-Mähwiesen

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

Maßnahmen	Maßnahme	2.1	Mahd mit Abräumen
	Art der Maßnahme		Dauerpflege
	Turnus		maximal dreimal jährlich
	Dringlichkeit		hoch
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		
	Ziel		
	Beschreibung		

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
8224311 FFH Feuchtgebiete bei Waldburg und Kißlegg

26.10.2020

Maßnahmenattribute

Maßnahme 39.0 Extensivierung der Grünlandnutzung
Art der Maßnahme Dauerpflege
Turnus einmalig, nachfolgend Dauerpflege
Dringlichkeit hoch
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8224311 FFH Feuchtgebiete bei Waldburg und Kißlegg

26.10.2020

Gebiet 8224311 FFH Feuchtgebiete bei Waldburg und Kißlegg
Nr. Maßnahmenfläche 28224311320025
Name Maßnahmenfläche RH – Verbesserung des Zustands von Übergangsmooren und geschädigten Hochmooren
Maßnahmentyp Erhaltungsmassnahme

Feldnr.	RH	Anzahl Teilfl.	37	angelegt am	29.04.2019
Bearbeiter/in	Michael Koltzenburg	Fläche (ha)	56.2365		

Beschreibung der Maßnahmenfläche Verschiedene Maßnahmen sollen dazu dienen, den Zustand und die Regeneration von Geschädigten Hochmooren sowie Übergangsmooren zu fördern.
 Dazu gehören:
 Auszug der Gehölzsukzession vor allen von Fichte und/oder Wald-Kiefer.
 Zurückdrängen von Schilf durch zweijährliche Frühmahd.
 Die Beobachtung von Faulbaum und Pfeifengras kann als Indikator für die Entwicklung dienen. Bei stärkerem Aufkommen von Faulbaum wäre auch dieser gezielt zu entnehmen.
 Der Einsatz eine Mähraupe kann im Einzelfall geprüft werden.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)	7120	Geschädigte Hochmoore
	7140	Übergangs- und Schwingrasenmoore

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

Maßnahmen	Maßnahme	16.5	Zurückdrängen bzw. Entnahme bestimmter Gehölzarten (=> Artenschlüssel)
	Art der Maßnahme		Einmalige Maßnahme
	Turnus		bei Bedarf
	Dringlichkeit		hoch
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		
	Ziel		
	Beschreibung		
	Maßnahmenattribute		

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8224311 FFH Feuchtgebiete bei Waldburg und Kißlegg

26.10.2020

Maßnahme 3.1 selektive Mahd (=> Artenschlüssel)
Art der Maßnahme Dauerpflege
Turnus maximal alle zwei Jahre
Dringlichkeit hoch
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 3.3 Beseitigung von Konkurrenzpflanzen (fakultativ => Artenschlüssel)
Art der Maßnahme Dauerpflege
Turnus einmalig, nachfolgend Dauerpflege
Dringlichkeit hoch
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8224311 FFH Feuchtgebiete bei Waldburg und Kißlegg

26.10.2020

Gebiet	8224311 FFH Feuchtgebiete bei Waldburg und Kißlegg
Nr. Maßnahmenfläche	28224311320026
Name Maßnahmenfläche	SM – Einschürige Mahd (Streumahd)
Maßnahmentyp	Erhaltungsmassnahme

Feldnr.	SM	Anzahl Teilfl.	73	angelegt am	30.04.2019
Bearbeiter/in	Michael Koltzenburg	Fläche (ha)	58.7051		

Beschreibung der Maßnahmenfläche

Das zumeist einschürige Mahdregime sollte weiterhin durchgeführt werden. Nährstoffreichere Flächen sollten zweischürig gepflegt werden. Mähgut abräumen.

Streuwiesen auf Niedermooren und die für sie charakteristischen Tier- und Pflanzenarten sind auf eine Mahd der Flächen mit Abräumen des Mähguts und Verzicht auf Düngung angewiesen. Die traditionelle Nutzung der Streuwiesen ist die Herbst- bzw. Wintermahd. Das Schnittgut wurde traditionell und wird teilweise noch heute als Einstreu genutzt. Heute erfolgt aber vielfach eine Pflegemahd. Keine Düngung.

Bei Einwanderung von Gehölzen und anderen beeinträchtigenden Arten (Schilf, Neophyten) kann die reguläre Herbst-/Winterpflege bei Bedarf durch einen Sommerschnitt ergänzt werden (s. Maßn. SMF).

Wahl der Mahdmethode hängt v.a. von der Tragfähigkeit der Böden und der Vegetationsstruktur ab. Auch auf grundwassernahen Standorten können prinzipiell reguläre landwirtschaftliche Maschinen zum Einsatz kommen. Besonders nasse Böden sollten aber mit geringerem Flächendruck gemäht werden, also mit einer Mähraupe (vgl. Maßn. MÄH) oder einem Einachsbalkenmäher. Sollten solche Bereiche aufgrund von Trockenheit oder Frost dauerhaft oder zumindest episodisch stabilere Böden aufweisen, können auch sie mit landwirtschaftlichen Maschinen befahren werden.

Bestände mit wertgebenden Arten sollten vor der Wahl und Ausführung der Maßnahme differenziert betrachtet werden. Rücksichtnahme auf Ansprüche von Goldenem Scheckenfalter und Hellem Wiesenknopf-Ameisenbläuling. Berücksichtigung von Schwalbenwurz-Enzian und des an ihm tw. lebenden Enzian-Ameisen-Bläulings.

Vorsicht: Erhaltung des Vorkommens der Strauch-Birke (*Betula humilis*, vgl. ASP) am Gründlenried.

Bei Vorkommen darüber hinaus besonders wertgebender Arten ist jeweils ein angepasstes Vorgehen notwendig (s. Maßnahme SMS).

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb nein

Begründung

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)	6411 Pfeifengraswiesen auf basen- bis kalkreichen Standorten (Eu-Molinion) [EG]
	7140 Übergangs- und Schwingrasenmoore
	7230 Kalkreiche Niedermoore

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)	1059 <i>Maculinea teleius</i>
	1065 <i>Euphydryas aurinia</i>

Maßnahmen

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
8224311 FFH Feuchtgebiete bei Waldburg und Kißlegg

26.10.2020

Maßnahme 2.1 Mahd mit Abräumen
Art der Maßnahme Dauerpflege
Turnus einmal jährlich
Dringlichkeit hoch
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 3.1 selektive Mahd (=> Artenschlüssel)
Art der Maßnahme Sonstige
Turnus bei Bedarf
Dringlichkeit mittel
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8224311 FFH Feuchtgebiete bei Waldburg und Kißlegg

26.10.2020

Gebiet	8224311 FFH Feuchtgebiete bei Waldburg und Kißlegg
Nr. Maßnahmenfläche	28224311320027
Name Maßnahmenfläche	SMS – Beibehaltung der Streumahd Sonderfälle
Maßnahmentyp	Erhaltungsmassnahme

Feldnr.	SMS	Anzahl Teilfl.	37	angelegt am	30.04.2019
Bearbeiter/in	Michael Koltzenburg	Fläche (ha)	30.0444		

Beschreibung der Maßnahmenfläche

Über die in Maßnahme SM beschriebene Streumahd hinaus sind bei diesen Flächen besondere Bedingungen zu gewährleisten.

Zur Erhaltung der Vorkommen des Sumpf-Glanzkrauts sollte eine regelmäßige Streumahd ab Oktober durchgeführt werden. Auch die Lebensstätten der Vierzähigen Windelschnecke und der Schmalen Windelschnecke sollten möglichst spät (frühestens Ende September) ge-mäht werden. Die warmen und trockenen Hochdruckwetterlagen des Gebiets, welche häufig Anfang September aufkommen, würden bei kurzrasigen Beständen zu einem starken Austrocknen führen. Die eutrophen Bereiche der Lebensstätte der Schmalen Windelschnecke, welche bisher zunächst als Entwicklungsflächen ausgewiesen wurden, können vorü-bergehend zusätzlich im Frühsommer einer Schröpfung unterzogen werden. Diese Erhaltung ist auch dazu geeignet, weitere Lebensstätten für die Schmale und die Vierzähige Windelschnecke herzustellen. Zudem sollte der Bestand des Sumpf-Glanzkrautes im Rahmen des Artenschutzprogramms (ASP) Pflanzen regelmäßig überprüft werden.

Von dem feingliedrigeren Mahdregime sollen auch die Sumpf-Siegwurz, der Goldene Scheckenfalter, der Helle Wiesenknopf-Ameisenbläuling, die Helm-Azurjungfer, der Schwalben-wurz-Enzian, das Firnisglänzende Sichelmoos, aber lokal auch Torfmoose und Moor-Wollgras profitieren.

Kleine, zweijährlich wechselnde Seggenhorste sollen im Zuge der normalen Vertragsgestaltung mit Bewirtschaftern stehen gelassen werden.

Die hier genannten Gerätschaften sind Empfehlungen, in jedem Fall sind sie immer dem Gelände anzupassen.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Offenhaltung der Standorte von Liparis.
Streuwiesennutzung und gleichzeitig Liparis das Aussamen ermöglichen.

Fläche ausserhalb Begründung

nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)	6411 Pfeifengraswiesen auf basen- bis kalkreichen Standorten (Eu-Molinion) [EG]
	7140 Übergangs- und Schwingrasenmoore
	7230 Kalkreiche Niedermoore

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)	1013 Vertigo geyeri
	1014 Vertigo angustior
	1044 Coenagrion mercuriale
	1059 Maculinea teleius
	1065 Euphydryas aurinia
	1393 Drepanocladus vernicosus
	1903 Liparis loeselii
	4096 Gladiolus palustris

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
8224311 FFH Feuchtgebiete bei Waldburg und Kißlegg

26.10.2020

Maßnahmen

Maßnahme 2.1 Mahd mit Abräumen
Art der Maßnahme Dauerpflege
Turnus mindestens einmal jährlich
Dringlichkeit hoch
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8224311 FFH Feuchtgebiete bei Waldburg und Kißlegg

26.10.2020

Gebiet 8224311 FFH Feuchtgebiete bei Waldburg und Kißlegg
Nr. Maßnahmenfläche 28224311320028
Name Maßnahmenfläche SCH – Errichtung und Optimierung von Schlammfangeinrichtungen
Maßnahmentyp Erhaltungsmassnahme

Feldnr.	SCH	Anzahl Teilfl.	6	angelegt am	07.05.2019
Bearbeiter/in	Michael Koltzenburg	Fläche (ha)	0.3382		

Beschreibung der Maßnahmenfläche Beim Ablassen der Weiher besteht für die Wasserqualität der ableitenden Fließgewässer eine Gefährdung durch Sediment- und Nährstoffeintrag. Daher sollte ein Ablassregime entwickelt werden, das diese Gefährdung minimiert und den Ansprüchen der Wasserfauna Rechnung trägt. Das Ablassen sollte möglichst langsam erfolgen, so dass sich die Sedimente auf dem Teichboden absetzen können und nicht mit einem Wasserschwall in die Vorfluter gelangen. Neu einzurichtende Schlammfangbecken sollen diesen Effekt unterstützen. Bei Weiherketten sollte das Ablassen der einzelnen Weiher möglichst zeitlich gestaffelt erfolgen, um die Sedimentfracht im Gewässer zu reduzieren. Die noch junge Einrichtung auf der Ostseite des Holzmühleweihers Kißlegg soll in ihrer Funktion geprüft und ggf. optimiert werden.
 Es ist jeweils eine wasserrechtliche Genehmigung erforderlich. Die Untere Naurschutzbehörde und die Untere Bodenbehörde sind einzubeziehen.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code) 3260 Fließgewässer mit flutender Wasservegetation

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH/ SPA-Arten (Art-Code)

1032	Unio crassus
1149	Cobitis taenia
1163	Cottus gobio

Maßnahmen

Maßnahme	24.3.6	Entnahmebauwerk
Art der Maßnahme		Einmalige Maßnahme
Turnus		einmalige Maßnahme
Dringlichkeit		hoch
Erfolgskontrolle im Jahr		
Durchführungszeitraum		
Ziel		
Beschreibung		

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8224311 FFH Feuchtgebiete bei Waldburg und Kißlegg

26.10.2020

Gebiet 8224311 FFH Feuchtgebiete bei Waldburg und Kißlegg
Nr. Maßnahmenfläche 28224311320030
Name Maßnahmenfläche MÄH – Möglicher Mähraupeneinsatz
Maßnahmentyp Erhaltungsmassnahme

Feldnr.	MÄH	Anzahl Teilfl.	17	angelegt am	09.05.2019
Bearbeiter/in	Michael Koltzenburg	Fläche (ha)	23.8201		

Beschreibung der Maßnahmenfläche Ergänzung zu den Maßnahmen SM, SMS, SMF, RH: Die Wahl der Mahdmethod hängt vor allem von der Tragfähigkeit der Böden und der Vegetationsstruktur ab. Auch auf grundwassernahen Standorten können prinzipiell reguläre landwirtschaftliche Maschinen zum Einsatz kommen. Besonders nasse Böden sollten aber mit geringerem Flächendruck gemäht werden, also mit einer Mähraupe (vgl. Maßnahme MÄH) oder einem Einachsmäher. Hier sind bereits in der Vergangenheit mit einer Mähraupe gemähte Flächen und mögliche weitere Flächen zusammen gestellt. Der Einsatz ist im Einzelfall zu prüfen und gezielt vertraglich zu regeln. Vorsicht: Erhaltung des Vorkommens der Strauch-Birke (*Betula humilis*, vgl. ASP) am Gründlenried.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)	6411 Pfeifengraswiesen auf basen- bis kalkreichen Standorten (Eu-Molinion) [EG]
	7140 Übergangs- und Schwingrasenmoore
	7230 Kalkreiche Niedermoore

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)	1059 <i>Maculinea teleius</i>
	1065 <i>Euphydryas aurinia</i>

Maßnahmen	Maßnahme	2.1	Mahd mit Abräumen
	Art der Maßnahme		Dauerpflege
	Turnus		bei Bedarf
	Dringlichkeit		hoch
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		
	Ziel		
	Beschreibung		

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8224311 FFH Feuchtgebiete bei Waldburg und Kißlegg

26.10.2020

Gebiet	8224311 FFH Feuchtgebiete bei Waldburg und Kißlegg				
Nr. Maßnahmenfläche	28224311320031				
Name Maßnahmenfläche	SDY – Sicherung und Revitalisierung des Lebensraumtyps Dystrophe Seen [3160]				
Maßnahmentyp	Erhaltungsmassnahme				

Feldnr.	SDY	Anzahl Teilfl.	3	angelegt am	04.10.2019
Bearbeiter/in	Michael Koltzenburg	Fläche (ha)	4.7364		

Beschreibung der Maßnahmenfläche

Reduzierung der Nährstoffeinträge aus der Landwirtschaft
 Erhaltung des dystrophen Charakters ohne Grundwasseranschluss
 Naturnahe Gestaltung der künstlichen Gewässer

In der Maßnahmenkarte sind der Felder See als natürliches Gewässer und je ein Torfstichgewässer im Arrisrieder Moos und im Reicher Moos und eingezeichnet, weil sie mit einem Hauptbogen belegt werden können. Weitere in Nebenbögen erfasste dystrophe Gewässer befinden sich im Madlener Moos (EE 28224311300002), am Dietenberger Weiher S Waldburg (EE 28224311300003), im Gründlenried-Rötseemoos (EE 28224311300030, -0035, -0117, -0118), Rotmoos (EE 28224311300058), am Scheibensee (EE 28224311300129) und am Blauensee (EE 28224311300135), zwei weitere im Arrisrieder Moos (EE 28224311300107, -0146) und noch mehrere im Reicher Moos (EE 28224311300018, -0019, -0020, -0022, -0023) und sind ebenfalls gemeint, werden aber kartografisch nicht differenziert.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code) 3160 Dystrophe Seen

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

Maßnahmen	Maßnahme	23.9	Verbesserung der Wasserqualität
	Art der Maßnahme		Dauerpflege
	Turnus		
	Dringlichkeit		hoch
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		
	Ziel		
	Beschreibung		
	Maßnahmenattribute		

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
8224311 FFH Feuchtgebiete bei Waldburg und Kißlegg

26.10.2020

Maßnahme 24.4 Ökologische Verbesserung der Gewässerstruktur
Art der Maßnahme Dauerpflege
Turnus
Dringlichkeit hoch
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 83.3 Projektbezogene Konzeption (sonstige außer PEPL/MaP)
Art der Maßnahme Einmalige Maßnahme
Turnus keine Angabe
Dringlichkeit mittel
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8224311 FFH Feuchtgebiete bei Waldburg und Kißlegg

26.10.2020

Gebiet	8224311 FFH Feuchtgebiete bei Waldburg und Kißlegg
Nr. Maßnahmenfläche	28224311330003
Name Maßnahmenfläche	sm – (Wieder-) Aufnahme bzw. Fortsetzung der regelmäßigen Streumahd
Maßnahmentyp	Entwicklungsmassnahme

Feldnr.	sm	Anzahl Teilfl.	115	angelegt am	03.01.2019
Bearbeiter/in	Thomas Bamann	Fläche (ha)	78.9097		

Beschreibung der Maßnahmenfläche

Potenzielle Streuwiesenflächen sollen (wieder) einer regelmäßigen Spätmahd unterzogen werden. Ziel ist ein Status als Lebensraumtyp Pfeifengraswiese oder Kalkreiches Niedermoor, bei entsprechenden Wuchsorten auch Artenreicher Borstgrasrasen..

Für diese Maßnahme eignen sich Flächen, die aktuell brach liegen oder unregelmäßig streugemäht werden und/oder deren Vegetation sich überwiegend aus dicht- und hochwüchsigen Beständen von Schilf und Hochstaudenarten zusammensetzt. Mit geeigneten Maßnahmen können in diesen Bereichen Pfeifengraswiesen, Artenreiche Borstgrasrasen oder Kalkreiche Niedermoore geschaffen bzw. optimiert werden. Hierfür wird, wie auch zur Erhaltung der angrenzenden Bestände des Lebensraumtyps, eine einschürige Mahd ab Ende September mit Abräumen des Mähguts empfohlen. Idealerweise sollte die Mahd bei trockener Witterung und mit möglichst leichten Maschinen erfolgen, um das Entstehen von tiefen Fahrspuren und somit Veränderungen der typischen Standortbedingungen zu vermeiden. Zusätzlich sind Entbuschungsmaßnahmen (vor allem aufkommen-de Faulbaumgebüsche und Erlen) auf den entsprechenden Flächen vorzunehmen. Da die Flächen teilweise noch sehr wüchsig sind, sollte vorübergehend zusätzlich im Frühsommer einer Schröpfungsmahd unterzogen werden (schätzungsweise für etwa 5 Jahre).

Auf Flächen, auf denen der Goldene Scheckenfalter bisher nicht vorkommt, jedoch Potenzial in Form von geeigneter Vegetationsstruktur und Wirtspflanzen vorhanden ist, soll die jährliche Streumahd Anfang bis Mitte September unter Belassung von Bracheanteilen auf 5-10 % der Fläche beibehalten werden. Hiervon kann in Einzelfällen (z.B. Frühmahd zur Reduktion von Schilf und Nährstoffgehalten) abgewichen werden (vgl. Erhaltungsmaßnahme SM).

Beschreibung der Maßnahmenziele

Entwicklung geeigneter Reproduktionsbedingungen für den Goldenen Scheckenfalter durch Wiederaufnahme der Streumahd.

Fläche ausserhalb Begründung

nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)	6230* Artenreiche Borstgrasrasen
	6411 Pfeifengraswiesen auf basen- bis kalkreichen Standorten (Eu-Molinion) [EG]
	7210* Kalkreiche Sümpfe mit Schneidried
	7230 Kalkreiche Niedermoore

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)	1059 Maculinea teleius
	1065 Euphydryas aurinia

Maßnahmen

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
8224311 FFH Feuchtgebiete bei Waldburg und Kißlegg

26.10.2020

Maßnahme	20.0	Vollständige Beseitigung von Gehölzbeständen/Verbuschung
Art der Maßnahme		Einmalige Maßnahme
Turnus		bei Bedarf
Dringlichkeit		hoch
Erfolgskontrolle im Jahr		
Durchführungszeitraum		
Ziel		
Beschreibung		

Maßnahmenattribute

Maßnahme	2.1	Mahd mit Abräumen
Art der Maßnahme		Dauerpflege
Turnus		mindestens einmal jährlich
Dringlichkeit		hoch
Erfolgskontrolle im Jahr		
Durchführungszeitraum		Ab Anfang September, ab 15.09. bei Vorkommen von Enzian-Arten
Ziel		
Beschreibung		

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8224311 FFH Feuchtgebiete bei Waldburg und Kißlegg

26.10.2020

Gebiet 8224311 FFH Feuchtgebiete bei Waldburg und Kißlegg
Nr. Maßnahmenfläche 28224311330007
Name Maßnahmenfläche smf – Durchführung einer Frühmahd
Maßnahmentyp Entwicklungsmaßnahme

Feldnr.	smf	Anzahl Teilfl.	38	angelegt am	03.01.2019
Bearbeiter/in	Thomas Bamann	Fläche (ha)	15.1527		

Beschreibung der Maßnahmenfläche Durch Nutzungsdefizite oder Nährstoffe verschifft oder sehr wüchsige Flächen innerhalb der Niedermoore, häufig an deren Randbereichen, können mithilfe der Durchführung einer ergänzenden Frühmahd im Zeitraum von Ende Mai bis Anfang Juni in ihrer Qualität verbessert werden. Die frühe Mahd ist wirksam zur Schilfreduzierung und entzieht der Vegetation in der wachstumsaktiven Phase Nährstoffe. Dies führt zu lichterem Vegetationsbeständen, die förderlich für Rohbodenkeimer wie den Teufelsabbiss sind und gleichzeitig die mikroklimatischen Bedingungen für die Zielarten verbessern.
 Nach Erreichen schwächer wüchsiger Bestände oder im Optimalfall von LRT-Flächen [6411, 7230] Überführung in turnusmäßige Streumahd (vgl. Erhaltungsmaßnahme SM).

Beschreibung der Maßnahmenziele Entwicklung geeigneter Reproduktionsbedingungen für die Zielarten durch Reduktion der Nährstoffgehalte und der Verschiffung.

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)	6411	Pfeifengraswiesen auf basen- bis kalkreichen Standorten (Eu-Molinion) [EG]
	7230	Kalkreiche Niedermoore

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)	28224311310018	1065	Euphydryas aurinia
--	----------------	------	--------------------

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)	1042	Leucorrhinia pectoralis
	1059	Maculinea teleius
	1065	Euphydryas aurinia

Maßnahmen	Maßnahme	2.1	Mahd mit Abräumen
	Art der Maßnahme		Dauerpflege
	Turnus		maximal alle zwei Jahre
	Dringlichkeit		hoch
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		Ende Mai/Anfang Juni
	Ziel		
	Beschreibung		

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8224311 FFH Feuchtgebiete bei Waldburg und Kißlegg

26.10.2020

Gebiet 8224311 FFH Feuchtgebiete bei Waldburg und Kißlegg
Nr. Maßnahmenfläche 28224311330008
Name Maßnahmenfläche lp – Wiederherstellung von Fortpflanzungsgewässern für die Große Moosjungfer
Maßnahmentyp Entwicklungsmassnahme

Feldnr.	lp	Anzahl Teilfl.	angelegt am	06.01.2019
Bearbeiter/in	Franz-Josef Schiel	Fläche (ha)		

Beschreibung der Maßnahmenfläche Entwicklung zusätzlicher Fortpflanzungsgewässer an geeigneten Stellen mit hinreichendem Mineralbodenwassereinfluss, Fischfreiheit, hinreichender Besonnung und mit lückiger Verlandungsvegetation aus Seggen und Tauch-/ Schwimmblattpflanzen.
 Auch wenn es sich derzeit wahrscheinlich um das landesweit beste FFH-Gebiet mit der größten Zahl an Fortpflanzungsgewässern der Art handelt, ist die Entwicklung weiterer geeigneter Fortpflanzungsgewässer zur mittel- bis langfristigen Erhaltung des Vorkommens der Großen Moosjungfer innerhalb des FFH-Gebiets anzustreben. Neben einer Entwicklung bereits bestehender Gewässer zu Fortpflanzungsgewässern der Großen Moosjungfer sollten an weiteren geeigneten Stellen innerhalb des FFH-Gebiets dauerhafte Kleingewässer in verlandeten Torfstichen oder in Senkenlage durch Entnahme von Verlandungsvegetation und Freistellung von Gehölzaufwuchs (z.B. im Burger Moos) geschaffen werden.

Beschreibung der Maßnahmenziele Entwicklung zusätzlicher Fortpflanzungsgewässer an geeigneten Stellen mit hinreichendem Mineralbodenwassereinfluss, Fischfreiheit, hinreichender Besonnung und mit lückiger Verlandungsvegetation aus Seggen und Tauch-/ Schwimmblattpflanzen.

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code) 3160 Dystrophe Seen

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code) 1042 Leucorrhinia pectoralis

Maßnahmen	Maßnahme	20.0	Vollständige Beseitigung von Gehölzbeständen/Verbuschung
	Art der Maßnahme		Erstpflge
	Turnus		bei Bedarf
	Dringlichkeit		mittel
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		Gehölzarbeiten nur innerhalb des Zeitraums von Anfang Oktober bis Ende Februar.
	Ziel		
	Beschreibung		

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8224311 FFH Feuchtgebiete bei Waldburg und Kißlegg

26.10.2020

Maßnahme	22.1.4	Ausbaggerung
Art der Maßnahme		Erstpflge
Turnus		bei Bedarf
Dringlichkeit		mittel
Erfolgskontrolle im Jahr		
Durchführungszeitraum		Eingriffe in bestehende Gewässer immer nur im September/Oktober, keinesfalls während Frostperioden.

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8224311 FFH Feuchtgebiete bei Waldburg und Kißlegg

26.10.2020

Gebiet 8224311 FFH Feuchtgebiete bei Waldburg und Kißlegg
Nr. Maßnahmenfläche 28224311330010
Name Maßnahmenfläche ag – Umwandlung von Acker in Extensivgrünland
Maßnahmentyp Entwicklungsmassnahme

Feldnr.	ag	Anzahl Teilfl.	2	angelegt am	28.04.2019
Bearbeiter/in	Michael Koltzenburg	Fläche (ha)	0.0629		

Beschreibung der Maßnahmenfläche An wenigen Stellen überschreitet Ackernutzung die entsprechende Flurstücksgrenze und die FFH-Gebietsgrenze nach innen, wodurch aus naturschutzfachlicher Sicht nachteilig Umbruch und Nährstoffeinträge erfolgen. Hier soll Ackerland in Extensivgrünland entwickelt werden.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code) 7230 Kalkreiche Niedermoore

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code) 1065 Euphydryas aurinia

Maßnahmen	Maßnahme	8.0	Umwandlung von Acker in Grünland
	Art der Maßnahme		Änderung der Nutzungsart
	Turnus		einmalige Maßnahme
	Dringlichkeit		hoch
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		
	Ziel		
	Beschreibung		
	Maßnahmenattribute		

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8224311 FFH Feuchtgebiete bei Waldburg und Kißlegg

26.10.2020

Gebiet	8224311 FFH Feuchtgebiete bei Waldburg und Kißlegg
Nr. Maßnahmenfläche	28224311330011
Name Maßnahmenfläche	ron – Rückentwicklung offener Niedermoorflächen
Maßnahmentyp	Entwicklungsmassnahme

Feldnr.	ron	Anzahl Teilfl.	5	angelegt am	29.04.2019
Bearbeiter/in	Michael Koltzenburg	Fläche (ha)	14.7325		

Beschreibung der Maßnahmenfläche

Über die Erhaltungsmaßnahmen hinausgehend sind zur Verbesserung des Erhaltungszustandes Entwicklungsmaßnahmen in bislang ungeeigneten Flächen erforderlich. Diese müssen zum Ziel haben, mittelfristig zusätzliche Lebensraumtyp-Flächen und Lebensstätten zu entwickeln.

Dies betrifft Aufforstungs- und Sukzessionsflächen auf ehemaligen Streuwiesen, die – nötigenfalls nach Beantragung und Genehmigung einer vereinfachten Waldumwandlung – ausgestockt und in eine angepasste Pflege rückgeführt werden sollten. Wichtig wäre, dass zwischen vorhandenen Lebensstätten und benachbartem Intensivgrünland großzügige, regelmäßig gemähte Pufferzonen eingerichtet werden, die ggf. ihrerseits zu Lebensstätten entwickelt werden könnten. Maßnahmen wären neben der räumlichen Festlegung entsprechender Pufferflächen ein Düngungsverbot, Ausmagerungsschnitte, angepasste Mahdtermine und beispielsweise eine Samenübertragung des Großen Wiesenknopfes, um dessen Ansiedlung zu initiieren.

Entfernen der Gehölze im Zuge einer vereinfachten Waldumwandlung:

Im Nordwesten des Arrisrieder Moores ist eine Fläche mit dichter Gehölzsukzession bedeckt, die zumindest teilweise aus einer Aufforstung stammt.

Nördlich des Baierhofs bei Stolzensee wurde eine Niedermoorfläche aufgeforstet.

Im Westen des Holzmühleweiher Kißlegg besteht ein weiterer Jungbestand.

Verbesserung der Hydrologie durch Anhebung des Grundwasserspiegels, aber unter Erhaltung der Mähbarkeit (vgl. hierzu die Rahmenbedingungen bei Maßnahme GU), dann Überführung in einmähdige Streuwiesen – ob Pfeifengraswiesen oder Kalkreiche Niedermoore muss sich im weiteren Verlauf zeigen – mit Spätmahd. Neu entstandene LRT-Flächen wären zu gegebener Zeit entsprechend zu dokumentieren.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)	6411 Pfeifengraswiesen auf basen- bis kalkreichen Standorten (Eu-Molinion) [EG]
	7230 Kalkreiche Niedermoore

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)	1059 Maculinea teleius
---	------------------------

Maßnahmen

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
8224311 FFH Feuchtgebiete bei Waldburg und Kißlegg

26.10.2020

Maßnahme 15.2 Ausstockung von Aufforstungen
Art der Maßnahme Änderung der Nutzungsart
Turnus einmalig, nachfolgend Dauerpflege
Dringlichkeit hoch
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 2.1 Mahd mit Abräumen
Art der Maßnahme Änderung der Nutzungsart
Turnus einmal jährlich
Dringlichkeit hoch
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum schnellstmöglich
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 32.0 spezielle Artenschutzmaßnahme
Art der Maßnahme Änderung der Nutzungsart
Turnus einmalig, nachfolgend Dauerpflege
Dringlichkeit hoch
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8224311 FFH Feuchtgebiete bei Waldburg und Kißlegg

26.10.2020

Gebiet 8224311 FFH Feuchtgebiete bei Waldburg und Kißlegg
Nr. Maßnahmenfläche 28224311330013
Name Maßnahmenfläche wu – Waldumbau
Maßnahmentyp Entwicklungsmassnahme

Feldnr.	wu	Anzahl Teilfl.	4	angelegt am	30.04.2019
Bearbeiter/in	Michael Koltzenburg	Fläche (ha)	4.1586		

Beschreibung der Maßnahmenfläche Umbau Fichten-dominierter Bestände zu standortsheimischen Beständen, je nach Standort etwa zu Waldmeister-Tannen-Buchenwäldern oder Bruchwäldern.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

Maßnahmen	Maßnahme	14.3	Umbau in standorttypische Waldgesellschaft
	Art der Maßnahme		Waldpflege
	Turnus		im Zuge der forstlichen Bewirtschaftung
	Dringlichkeit		mittel
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		sukzessive
	Ziel		

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8224311 FFH Feuchtgebiete bei Waldburg und Kißlegg

26.10.2020

Gebiet 8224311 FFH Feuchtgebiete bei Waldburg und Kißlegg
Nr. Maßnahmenfläche 28224311330014
Name Maßnahmenfläche g – Auflichten durch Gehölzentnahme und Entbuschung
Maßnahmentyp Entwicklungsmassnahme

Feldnr.	g	Anzahl Teilfl.	74	angelegt am	02.05.2019
Bearbeiter/in	Michael Koltzenburg	Fläche (ha)	17.8998		

Beschreibung der Maßnahmenfläche Zur Verhinderung der Beschattung und der Transpiration sowie zur Vergrößerung der Mahdflächen sollen in verschiedenen Gebieten Gehölze dauerhaft entnommen werden. Oft handelt es sich um Sukzessionsbereiche auf aktuell verbrachten, ehemals gemähten oder potentiell mähbaren Nieder- und Zwischenmoorflächen. Die Entfernung der Gehölze soll in der Folge die Wiederaufnahme der Streumahd ermöglichen oder diese erleichtern. Folgemaßnahmen nach erfolgreicher Öffnung wären SM, SMS, SMF. Neu entstandene LRT-Flächen wären zu gegebener Zeit entsprechend zu dokumentieren. In einigen Fällen können nach § 33 NatSchG geschützte Biotope betroffen sein, weshalb hier eine Abwägung zu treffen ist (vgl. Kapitel 4).

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)	6411 Pfeifengraswiesen auf basen- bis kalkreichen Standorten (Eu-Molinion) [EG]
	7210* Kalkreiche Sümpfe mit Schneidried
	7230 Kalkreiche Niedermoore

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)	1013 Vertigo geyeri
	1014 Vertigo angustior
	1042 Leucorhina pectoralis
	1059 Maculinea teleius
	1065 Euphydryas aurinia

Maßnahmen	Maßnahme	20.0	Vollständige Beseitigung von Gehölzbeständen/Verbuschung
	Art der Maßnahme		Erstpflge
	Turnus		einmalig, nachfolgend Dauerpflege
	Dringlichkeit		hoch
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		
	Ziel		
	Beschreibung		

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
8224311 FFH Feuchtgebiete bei Waldburg und Kißlegg

26.10.2020

Maßnahme 20.2 Beseitigung von Neuaustrieb

Art der Maßnahme Dauerpflege

Turnus bei Bedarf

Dringlichkeit hoch

Erfolgskontrolle im Jahr

Durchführungszeitraum

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8224311 FFH Feuchtgebiete bei Waldburg und Kißlegg

26.10.2020

Gebiet 8224311 FFH Feuchtgebiete bei Waldburg und Kißlegg
Nr. Maßnahmenfläche 28224311330016
Name Maßnahmenfläche sr – Renaturierung von Stillgewässern
Maßnahmentyp Entwicklungsmaßnahme

Feldnr.	sr	Anzahl Teilfl.	2	angelegt am	07.05.2019
Bearbeiter/in	Michael Koltzenburg	Fläche (ha)	1.8957		

Beschreibung der Maßnahmenfläche Um der Verlandungstendenz entgegen zu wirken, sollen weitere Stillgewässer sukzessive entschlammt oder geöffnet werden. Dafür kann ggf. an geeigneter Stelle auch ein Mönch eingebaut werden. Im Egger Ried (EE 0141 und Umgebung) wäre dies mit den Pflege- und Gestaltungsmaßnahmen für die Große Moosjungfer (vgl. Maßnahme LP) abzustimmen.
 Da der Große Lanzenhofer Weiher kürzlich mit Mitteln aus der Sielmann-Stiftung ausgebaggert worden ist, entfällt hier derzeit die Notwendigkeit zur Anlage eines Schlammfangs.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code) 3150 Natürliche nährstoffreiche Seen

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code) 1042 Leucorrhinia pectoralis

Maßnahmen	Maßnahme	22.1.1	Entkrauten
	Art der Maßnahme		Dauerpflege
	Turnus		bei Bedarf
	Dringlichkeit		mittel
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		
	Ziel		
	Beschreibung		
	Maßnahmenattribute		

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
8224311 FFH Feuchtgebiete bei Waldburg und Kißlegg

26.10.2020

Maßnahme 22.1.2 Entschlammern
Art der Maßnahme Dauerpflege
Turnus bei Bedarf
Dringlichkeit mittel
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 22.1.4 Ausbaggerung
Art der Maßnahme Sonstige
Turnus bei Bedarf
Dringlichkeit mittel
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 22.4 Zeitweiliges Ablassen des Gewässers
Art der Maßnahme Sonstige
Turnus bei Bedarf
Dringlichkeit mittel
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 24.3.6 Entnahmebauwerk
Art der Maßnahme Einmalige Maßnahme
Turnus keine Angabe
Dringlichkeit mittel
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8224311 FFH Feuchtgebiete bei Waldburg und Kißlegg

26.10.2020

Gebiet 8224311 FFH Feuchtgebiete bei Waldburg und Kißlegg
Nr. Maßnahmenfläche 28224311330018
Name Maßnahmenfläche m – Beibehaltung bzw. Einführung extensiver Grünlandnutzung – Suchraum
Maßnahmentyp Entwicklungsmaßnahme

Feldnr.	m	Anzahl Teilfl.	108	angelegt am	08.05.2019
Bearbeiter/in	Michael Koltzenburg	Fläche (ha)	129.0325		

Beschreibung der Maßnahmenfläche Als Puffer für Pfeifengras-Streuwiesen, Kalkflachmoore und andere nährstoffarme Flächen sollen daran angrenzende bislang intensiver genutzte Grünlandflächen ohne Düngung extensiv genutzt werden. Entwicklung weiterer Flächen des Lebensraumtyps Magere Flachland-Mähwiese beispielsweise im Zusammenhang mit Eingriffen in das FFH-Gebiet zur Kohärenzsicherung. Eine parzellenscharfe Zuordnung ist nicht sinnvoll, die abgegrenzten Flächen sollen Hinweis auf möglicherweise geeignete Fläche geben, die jeweils fallweise zu prüfen sind.
 Analog zur Maßnahme „MWH – Mehrschürige Mahd mit Abräumen, ohne Düngung (Wiederherstellung des LRT 6510)“ wird auch hier in den Anfangsjahren eine Grünlandnutzung mit bis zu drei Schnitten pro Jahr bei frühem ersten Schnitt zum Nährstoffentzug empfohlen, auf eine Düngung ist zu verzichten. Zwischen den Nutzungen sollten Ruhephasen von sechs bis acht Wochen eingehalten werden. Die Folgenutzung bzw. -pflege entspräche Maßnahme M.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code) 6510 Magere Flachland-Mähwiesen

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

Maßnahmen	Maßnahme 2.1	Mahd mit Abräumen
	Art der Maßnahme	Dauerpflege
	Turnus	maximal dreimal jährlich
	Dringlichkeit	mittel
	Erfolgskontrolle im Jahr	
	Durchführungszeitraum	
	Ziel	
	Beschreibung	

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
8224311 FFH Feuchtgebiete bei Waldburg und Kißlegg

26.10.2020

Maßnahme	39.0	Extensivierung der Grünlandnutzung
Art der Maßnahme		Änderung der Nutzungsart
Turnus		einmalig, nachfolgend Dauerpflege
Dringlichkeit		mittel
Erfolgskontrolle im Jahr		
Durchführungszeitraum		
Ziel		
Beschreibung		

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8224311 FFH Feuchtgebiete bei Waldburg und Kißlegg

26.10.2020

Gebiet 8224311 FFH Feuchtgebiete bei Waldburg und Kißlegg
Nr. Maßnahmenfläche 28224311330020
Name Maßnahmenfläche ms – Mahd von Schilfbeständen im Wald
Maßnahmentyp Entwicklungsmassnahme

Feldnr.	ms	Anzahl Teilfl.	4	angelegt am	29.11.2019
Bearbeiter/in	Michael Koltzenburg	Fläche (ha)	103.3574		

Beschreibung der Maßnahmenfläche In den beiden Biotopen im „Gründlenried“ breitet sich zunehmend Schilf (Phragmites australis) aus. Der Pflegeplan der BNL empfiehlt als Maßnahme die selektive Mahd, um eine weitere Ausbreitung zu unterbinden und lebensraumtypische Arten zu fördern.
Moorwälder [91D0*] (WBK-Biotop 1153 in Teilflächen)
Auenwälder mit Erle, Esche, Weide [91E0*] (WBK-Biotop 1164)

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb nein
Begründung

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code) 91D0* Moorwälder
91E0* Auenwälder mit Erle, Esche, Weide

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

Maßnahmen	Maßnahme	3.1	selektive Mahd (=> Artenschlüssel)
	Art der Maßnahme		Waldpflege
	Turnus		bei Bedarf
	Dringlichkeit		gering
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		
	Ziel		
	Beschreibung		

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8224311 FFH Feuchtgebiete bei Waldburg und Kißlegg

26.10.2020

Gebiet 8224311 FFH Feuchtgebiete bei Waldburg und Kißlegg
Nr. Maßnahmenfläche 28224311330021
Name Maßnahmenfläche fm – Suche nach der Kleinen Flussmuschel
Maßnahmentyp Entwicklungsmassnahme

Feldnr.	fm	Anzahl Teilfl.	1	angelegt am	04.12.2019
Bearbeiter/in	Michael Koltzenburg	Fläche (ha)	3.6112		

Beschreibung der Maßnahmenfläche Die Kleine Flussmuschel konnte mit der vorgegebenen Stichprobenaufnahme aktuell im FFH-Gebiet nicht nachgewiesen werden. Daher erfolgt auch keine Bewertung. Es wird aber empfohlen, in der Rot eine systematische Suche durchzuführen, um möglicherweise doch noch vorhandene Individuen aufzuspüren. Sollte die Art zukünftig aufgefunden werden, so wären umgehend gezielte Stützungsmaßnahmen einzuleiten, um ein stabiles Vorkommen zu etablieren.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code) 1032 Unio crassus

Maßnahmen	Maßnahme	95.0	Sonstige Dienstleistung Naturschutz
	Art der Maßnahme		Einmalige Maßnahme
	Turnus		einmalig, nachfolgend Dauerpflege
	Dringlichkeit		hoch
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		
	Ziel		
	Beschreibung		

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8224311 FFH Feuchtgebiete bei Waldburg und Kißlegg

26.10.2020

Gebiet 8224311 FFH Feuchtgebiete bei Waldburg und Kißlegg
Nr. Maßnahmenfläche 28224311330022
Name Maßnahmenfläche su – Suche nach bestimmten Artvorkommen
Maßnahmentyp Entwicklungsmassnahme

Feldnr.	su	Anzahl Teilfl.	39	angelegt am	04.12.2019
Bearbeiter/in	Michael Koltzenburg	Fläche (ha)	1527.4946		

Beschreibung der Maßnahmenfläche Die Arten wurde im Gebiet nicht nachgewiesen. Es wird aber empfohlen, sie im Focus zu behalten und episodisch gezielte Untersuchungen durchzuführen. Sollte die Arten zukünftig dennoch aufgefunden werden, so wären umgehend gezielte Stützungsmaßnahmen einzuleiten, um ein stabiles Vorkommen zu etablieren. Es wären dann entsprechende Erhaltungsziele und maßnahmen zu formulieren.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)	1016 Vertigo moulinsiana
	1061 Maculinea nausithous
	1166 Triturus cristatus

Maßnahmen	Maßnahme	95.0	Sonstige Dienstleistung Naturschutz
	Art der Maßnahme		Dauerpflege
	Turnus		bei Bedarf
	Dringlichkeit		mittel
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		
	Ziel		
	Beschreibung		

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8224311 FFH Feuchtgebiete bei Waldburg und Kißlegg

26.10.2020

Gebiet 8224311 FFH Feuchtgebiete bei Waldburg und Kißlegg
Nr. Maßnahmenfläche 28224311330023
Name Maßnahmenfläche hm – Entwicklung basenarmer Moor-LRT
Maßnahmentyp Entwicklungsmassnahme

Feldnr.	hm	Anzahl Teilfl.	angelegt am
Bearbeiter/in	Michael Koltzenburg	Fläche (ha)	17.12.2019

Beschreibung der Maßnahmenfläche Entwicklung von Dystrophen Seen im Zuge von Renaturierungen basenarmer Moorstandorte
 Förderung der Standortverhältnisse in Geschädigten Hochmooren mit dem langfris-tigen Ziel der Entwicklung zum naturnahen Hochmoor
 Regeneration von Übergangs- und Schwingrasenmooren im Bereich entwässerter Torfstiche
 Förderung von Torfmoor-Schlenken im Bereich entwässerter Torfstichgebiete durch Wiedervernässung

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)	3160 Dystrophe Seen
	7120 Geschädigte Hochmoore
	7140 Übergangs- und Schwingrasenmoore
	7150 Torfmoor-Schlenken

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

Maßnahmen	Maßnahme	21.1	Aufstauen/Vernässen
	Art der Maßnahme		Dauerpflege
	Turnus		bei Bedarf
	Dringlichkeit		mittel
	Erfolgskontrolle im Jahr		
	Durchführungszeitraum		
	Ziel		
	Beschreibung		
	Maßnahmenattribute		